



## Inhaltsverzeichnis

### Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Ausschussbeschlüsse	S. 3
Ratsbeschlüsse	S. 4
Erster Baufortschritt bei der Erweiterung des Fernheizwerkes	S. 4
Über 3.800 Zugriffe auf die Gemeinehomepage	S. 5
Informationen aus dem Bauamt	S. 5
Hundekennzeichnung in der Provinz Bozen	S. 5
Landesrat Dr. Michl Laimer zu Besuch in Naturns	S. 6
Sprechstunden des Bürgermeisters und der Assessoren	S. 6
Die Etschwerke verkaufen Aktien	S. 6
Neue Wege in der Dorfgestaltung	S. 7
Kurzinformationen: Steuern und Gebühren/Natur u. Umwelt	S. 9

### Informazioni in breve

pag.10

### Fraktionen

Kirchenchor Tabland-Staben - Jubiläumsausflug	S. 11
---	-------

### Jugend

Herbstprogramm des Juze	S. 11
Juze-Vorstand wählt Führung	S. 12
Fun-Park feierlich eingeweiht	S. 12

### Schule und Kultur

Der Kulturassessor Valentin Stocker heißt alle herzlich willkommen	S. 13
Der Tunnel - Ein modernes Märchen	S. 13
Hannes Benedetto Pircher (Textautor)	S. 14
Jacinta Zimmermann - Ernst Thoma - Horst Ringel	S. 15
Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache	S. 16
Bibliothek Naturns	S. 16
Schule in Zahlen	S. 17
Sommerkinderbetreuung	S. 18
Stand der Arbeiten zum Bau der 2. Turnhalle bei der Grundschule Naturns	S. 18
Wichtige Mitteilungen zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt	S. 18

### Soziales

Internationales Jahr für Menschen mit Behinderung	S. 19
Bau von 12 Sozialmietwohnungen in der St.-Ursula-Str. in Kompatsch	S. 19
Soziale Mietwohnungen	S. 19
Sommerfest im Altersheim	S. 20
Neubau Altenheim/Sprengelsitz	S. 20

### Sport

Anton Auer - Präsident des SSV Naturns Raiffeisen	S. 21
Erweiterung der Sportzone Baubeginn auf 25. 8. verschoben	S. 21
Wegweisend - „Für neue Ideen brauchen wir eine solide Partnerschaft“	S. 21
Sektion Handball: Saisonplanung 2003/04	S. 22
Fünf Fragen an den langjährigen Präsidenten Elmar Müller	S. 22
Ein Landessportzentrum für Südtirol	S. 22
Die Sektion Fußball startet in die neue Saison	S. 23

### Vereine und Verbände

Rablander Beach-Volleyballturnier	S. 24
AVS Sektion Untervinschgau - Feuer in den Alpen	S. 25
Eröffnung des Naturnser Fun-Parks	S. 25
Heimatspflegeverein Naturns-Plaus	S. 26
Naturns Aktiv - Die Highlights des Naturnser Sommers	S. 27

### Verschiedenes

50 Jahre Gipfelkreuz Hochwart	S. 28
„Eppes“ ein Mundartgedicht von Alfons Kröss	S. 28
Der offizielle Film zur Tunneleröffnung ist fertig gestellt	S. 28
Sturm der Goltschmiedin	S. 28

## Vorwort

Menschen sind Wesen, die nicht nur geboren werden, sondern noch zur Welt kommen müssen...

Geboren zu sein ist eines unserer wesentlichen Gattungsmerkmale. Um uns in der Welt schrittweise einquartieren zu können, sind wir darauf angewiesen, dass man sie uns zeigt. In der Umwelt, in die das Kind hinausgetreten ist, in diesem aktuellen Ausschnitt von Welt überhaupt, wählt es zielgerichtet einen Gegenstand, da ! das Fahrrad, der Föhn, da ! Das Kind staunt und verwandelt sein Staunen in eine Geste, in ein Fragezeichen: ein geborener Lerner. Das Kind sucht den Dialog; der Blick wandert vom Gegenstand zum Erwachsenen, dem weltsicheren älteren Gattungsgenossen. Mit instinktivem Vertrauen in dessen Macht, sein Weltwissen und seine Gutartigkeit fordert es von ihm: Du bist jetzt dran, teile mir mit !

Dabei meint es nicht nur die Mutter, nein, jede/r von uns ist ein/e geborene/r Lehrer/in.

Bildung ist somit nicht nur Thema in Fachkreisen von Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen oder Professoren, Bildungsfragen liegen im allgemeinen gesellschaftlichen Interesse, weil die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens damit verknüpft ist. Bildung ist mehr als Kindergarten und Schule, Bildung geht uns alle an !

Natürlich auch die Gemeindeverwaltung von Naturns...

Aus diesem Grunde bemüht sie sich bereits seit vielen Jahren und mit großem finanziellem und personellem Aufwand passende Rahmenbedingungen für ein fruchtbringendes Lehren und Lernen zu schaffen. Mit der Errichtung von neuen Bildungsstrukturen bzw. der steten Verbesserung bereits bestehender Einrichtungen wurde und wird mit Weitsicht und zukunftsweisend investiert.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres treten nun auch wieder geschulte Fachkräfte in den Dienst und somit in das Leben der Kinder.

Ihnen allen aber auch den Eltern wünsche ich zu diesem Anlass viele anregende und nützliche Lernerfahrungen sowie viel Kraft und Geduld, damit sie als gut gebildete „geborene Lehrer“ den Interessen der jungen „geborenen Lerner“ gerecht werden können.

Ich danke allen, die zum Aufwachsen unserer Kinder in öffentlicher Verantwortung beitragen und wünsche dazu stets gutes Gelingen.

Stocker Valentin  
Der Assessor für Schule und Kultur





## Gemeinde



### Umfahrungsstraße Naturns-Staben

Anzahl der Arbeiter auf der Baustelle  
17, Anzahl der Techniker 4.

#### 1. Staben West:

Hinter der Elektrokabine wurde der bei dem Bau des Tunnels beschädigte Teil einer Trockensteinmauer durch eine Zyklopenmauer ersetzt.



#### 2.) Staben Ost:

Auf der Straße über dem Portal und dem Wendepunkt wurde die oberste Asphaltschicht aufgetragen.



#### 3.) Einfahrt Schnalstal:

Die Tätigkeiten der Baufirma konzentrierten sich im abgelaufenen Monat hauptsächlich auf den Kreuzungsbe-



## Die Seite des Bürgermeisters



reich Schnalstal, so dass hier der größte Baufortschritt erzielt werden konnte.

Die endgültige Gestaltung der derzeitigen Zufahrtsbereiche zur Tunnelbaustelle Schnals (Firma Cossi), berg- und talseitig der Hauptstraße und damit verbunden die Verlängerung der entsprechenden Gehsteige und Lärmschutzwände;

Die Herstellung der Gehsteige bergseitig, sowie talseitig ab dem Haus „Egger“ in Richtung Reschen; Die Herstellung einer Fußgängerüberquerung über die zentrale Verkehrsinsel der Einfahrt Schnalstal.

#### 4.) Naturns West:

Entlang der Pfahlwand oberhalb des Tunnelportals wurden die Inox-Spannsysteme zur Begrünung mittels Kletterpflanzen montiert.



### Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ und Vinschger Eisenbahn



Die diesjährige Fahrt mit der rhätischen Bahn St. Moritz-Tirano findet am Sonntag, den 7. September und nicht am Samstag, den 6. September statt und wird vom Vorstandsmitglied Otto Gander organisiert. Eine Besichtigung von Baustellen voraussichtlich in Meran findet im Herbst 2003 statt, organisiert vom Vorstandsmitglied Renate Lechner.

Bei der 24. Sitzung des Vereins wurde die Gestaltung der Homepage besprochen. Unter [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it) ist diese freigeschaltet. Es wird ein Mitglied gesucht, das Freude hätte, diese zu betreuen, und welches dann in den Vorstand kooptiert würde. Weiters wurden die Bahnhofskonzeptionen an die Gemeinden besprochen und folgende Presseausendung beschlossen:

„Der Verein Freunde der Eisenbahn hat sich bei seiner letzten Vorstandssitzung eingehend mit dem Problem Neugestaltung des Bozner Bahnhofsbereichs befasst. Der Verein ruft alle Verantwortlichen dazu auf bei dieser Neugestaltung die Bedeutung des Bahnhofs für die Landeshauptstadt aufzuwerten und dabei die zentrale Lage genügend zu berücksichtigen.“

In der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurde ich beauftragt eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich um die Bahnhöfe Lana-Burgstall und Gargazon kümmern soll. Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Vinschgauer Eisenbahn: Die Oberbauarbeiten (Gleise, Bahnschwellen, usw.) gehen zügig voran.

Der Bürgermeister  
Dr. Walter Weiss



## Ausschussbeschlüsse 2003 Delibere della Giunta com.le 2003

**243 11.06.2003**

Erweiterung Parkplatz Friedhof Naturns: Genehmigung Projekt. Ampliamento parcheggio cimitero Naturno: approvazione progetto.

**244 11.06.2003**

Erweiterung Parkplatz Friedhof Naturns: Vergabe der Arbeiten an die Firma Caregnato Sergio aus Naturns (€ 24.996,00 inkl. MwSt.). Ampliamento parcheggio cimitero Naturno: appalto dei lavori alla ditta Caregnato Sergio di Naturno (€ 24.996,00 IVA incl.).

**249 11.06.2003**

Ankauf eines Traktors für die Gärtner der Gemeinde Naturns (€ 35.160,00 inkl. MwSt.). Acquisto di un trattore per i giardinieri del Comune di Naturno (€ 35.160,00 IVA incl.).

**256 16.06.2003**

Alten- und Pflegeheim, sowie Sanitäts-sprengel Naturns: Ausschreibung der Lieferung und Montage der Außenelemente, Sonnenschutzarbeiten, Innenelemente und Trennwände. Casa di riposo e ricovero, siccome distretto sanitario a Naturno: indizione gara d'appalto della fornitura e il montaggio dei serramenti esterni, schermature solari, serramenti interni e parete divisorie.

**258 16.06.2003**

Endgültige Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone St. Prokulus in Naturns: Holzseisen Paul und Schwienbacher Erika  
Telfser Witt Rita und Witt Johann  
Nischler Anton und Langer Sandra  
Blaas Wolfgang und Guffler Jolanda  
Unterthurner Heidelinde  
Guffler Konrad und Wild Helene  
Gapp Herbert und Moser Anita  
Marchegger Tanja  
Tumler Erwin und Stecher Karolina  
Weithaler Peter  
Assegnazione definitiva di un'area destinata all'edilizia abitativa agevolata nella zona d'espansione St. Prokulus a Naturno:  
Holzseisen Paul e Schwienbacher Erika  
Telfser Witt Rita e Witt Johann  
Nischler Anton e Langer Sandra  
Blaas Wolfgang e Guffler Jolanda  
Unterthurner Heidelinde  
Guffler Konrad e Wild Helene  
Gapp Herbert e Moser Anita

Marchegger Tanja

Tumler Erwin e Stecher Karolina  
Weithaler Peter

**259 16.06.2003**

Erweiterungszone St. Prokulus – Zufahrt: Einleitung des Enteignungsverfahrens im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/91 für den Erwerb der Gp. 594/1 K.G. Naturns. Zona d'espansione San Procolò – strada d'accesso: indizione della procedura d'esproprio ai sensi dell'art. 16 della L.P. n° 10/91 per l'acquisto della p.f. 594/1 C.C. Naturno.

**261 30.06.2003**

Neubau Feuerwehrrhalle Tschirland: Vergabe der Malerarbeiten an die Firma Schöpf Josef aus Naturns (€ 11.123,75 inkl. MwSt.). Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirliano: appalto delle opere da pittore alla ditta Schöpf Josef di Naturno (€ 11.123,75 IVA incl.).

**262 30.06.2003**

Erlebnisbad Naturns: Ausschreibung der Baumeisterarbeiten zum Umbau und der Erweiterung der Sauna. Acquavventura Naturno: indizione gara d'appalto delle opere edili per la ristrutturazione e l'ampliamento della sauna.

**263 30.06.2003**

Bau einer Turnhalle für die Grundschule Naturns: Vergabe der Malerarbeiten an die Firma Schöpf Josef aus Naturns (€ 41.848,39 inkl. MwSt.). Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto delle opere da pittore alla ditta Schöpf Josef di Naturno (€ 41.848,39 IVA incl.).

**264 30.06.2003**

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Herbert Mantinger vom MT Bauingenieur aus Meran mit der Bestandsaufnahme der primären Infrastrukturen in Naturns. Incarico al sig. dott. ing. Herbert Mantinger dallo Studio tecnico MT di Merano coll'inventario delle infrastrutture primarie di Naturno.

**265 30.06.2003**

Erlebnisbad Naturns: Ausschreibung der Lieferung und Montage der Biosauna. Acquavventura Naturno: indizione gara d'appalto della fornitura e il mon-

taggio della Biosauna.

**268 30.06.2003**

Beauftragung der Frau Zemmer Franziska aus Kurtinig mit der Erhebung von Gewässern und Feuchtgebieten in der Talsohle des Gemeindegebietes Naturns (€ 3.500,00 inkl. MwSt.). Incarico alla sig.ra Zemmer Franziska di Cortina dell'Adige con il rilevamento d'acque e biotopi nel fondovalle del territorio comunale di Naturno (€ 3.500,00 IVA incl.).

**269 30.06.2003**

Asphaltierung verschiedener Straßen im Gemeindegebiet von Naturns: Vergabe der Arbeiten an die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch (€ 29.588,62 inkl. MwSt.). Asfaltatura di diverse strade nel territorio comunale di Naturno: appalto dei lavori alla ditta Mair Josef & Co. SaS di Prato allo Stelvio (€ 29.588,62 IVA incl.).

**274 30.06.2003**

Erweiterung Fernheizanlage Naturns - Umbauarbeiten im Heizraum der Mittelschule: Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Obibau GmbH aus Naturns (€ 10.502,27 inkl. MwSt.). Ampliamento dell'impianto di teleriscaldamento di Naturno – ristrutturazione locale caldaia della scuola media: appalto delle opere edili alla ditta Obibau Srl di Naturno (€ 10.502,27 IVA incl.).

**277 30.06.2003**

Erweiterung Fernheizanlage: Vergabe der hydraulischen Umbauarbeiten der Technikräume für Fernwärme an die Firma San Hell GmbH aus Naturns (€ 151.789,70 inkl. MwSt.). Ampliamento impianto di teleriscaldamento: appalto dei lavori di ricostruzione idrica delle locali tecniche per il teleriscaldamento alla ditta San Hell Srl di Naturno (€ 151.789,70 IVA incl.).

**283 30.06.2003**

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturns: Genehmigung Kostenvoranschlag für die Lieferung der Einrichtung und Ausschreibung der Arbeiten. Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: approvazione preventivo per la fornitura dell'arredamento e indizione gara per l'appalto dei lavori.

**284 30.06.2003**

Bau einer Turnhalle für die Grundschule Naturns: Genehmigung Kostenvoranschlag für die Lieferung und Montage der Sportgeräte und Ausschreibung der Arbeiten.





Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: approvazione preventivo per la fornitura e il montaggio degli attrezzi ginnici e indicazione gara per l'appalto dei lavori.

**285 30.06.2003**

Grundschule Naturns: Beauftragung der Firma Pedacta GmbH aus Lana mit der Lieferung und Montage verschiedener Einrichtungsgegenstände (€ 23.271,85 inkl. MwSt.).

Scuola elementare di Naturno: incarico alla ditta Pedacta Srl di Lana con la fornitura e il montaggio di diversi oggetti d'arredamento (€ 23.271,85 IVA incl.).

**286 30.06.2003**

Fortschreiben des Verkehrskonzeptes von Naturns: Auftrag an Prof. Hermann Knoflacher aus Wien.

Aggiornamento del concetto riguardante la mobilità di Naturno: incarico al prof. Hermann Knoflacher di Vienna.

**294 14.07.2003**

Themenwanderweg "Panoramablick Gsindboden": Beauftragung an die Firma Fuchsbergbau KG aus Naturns (€ 6.540,00 inkl. MwSt.).

Sentiero tematico „Panoramablick Gsindboden“: incarico alla ditta Fuchsbergbau SaS di Naturno (€ 6.540,00 IVA incl.).

**297 14.07.2003**

Gehsteig Schlossweg: Beauftragung der Firma Obibau GmbH aus Naturns mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten (€ 8.452,80 inkl. MwSt.).  
Marciapiede via Castello: incarico alla ditta Obibau Srl di Naturno con lavori di manutenzione straordinaria (€ 8.452,80 IVA incl.).

**299 14.07.2003**

Trennkalisierung Schlossweg: Vergabe der Arbeiten an die Firma Alois Pföstl & Co. OHG aus Schenna (€ 104.877,04 inkl. MwSt.).

Fognatura separata via Castello: incarico di lavoro alla ditta Alois Pföstl & Co. Snc di Scena (€ 104.877,04 IVA incl.).

**302 14.07.2003**

Erweiterung Rathaus Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Möbel und Stühle an die Firma Auer & Co. GmbH aus Tirol / Haller Oswald & Co. OHG aus Naturns (€ 145.826,40 inkl. MwSt.).

Ampliamento municipio Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dei mobili e delle sedie alla ditta Auer & Co. Srl di Tirolo / Haller Oswald & Co. Snc di Naturno (€ 145.826,40 IVA incl.).

**303 14.07.2003**

Erweiterung Rathaus Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Decke, Beleuchtung und Trennwände an die Firma Auer & Co. GmbH aus Tirol (€ 175.900,80 inkl. MwSt.).

Ampliamento municipio Naturno: appalto della fornitura e il montaggio del controsoffitto, dell'illuminazione e delle pareti divisorie alla ditta Auer & Co. Srl di Tirolo (€ 175.900,80 IVA incl.).

**307 14.07.2003**

Erweiterungszone St. Prokulus in Naturns: Übertragung der Durchführung der Arbeiten betreffend die primäre Erschließung der Erweiterungszone an die Bauherrn.

Zona d'espansione San Procolo a Naturno: affidamento dell'esecuzione dei lavori per l'urbanizzazione primaria della zona d'espansione ai commitenti.

## Ratsbeschlüsse 2003 - eine Auswahl Delibere del Consiglio com.le - estratto

**34 30.06.2003**

Santner Hans Georg: Abänderung des Durchführungsplanes für die A-Zone Naturns.

Santner Hans Georg: Modifica del piano d'attuazione della Zona A di Naturno.

**35 30.06.2003**

Metzgerei Götsch Matthias & Co. OHG: Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der A-Zone Naturns – Vertagung.

Macelleria Götsch Matthias & Co. Snc: Modifica sostanziale del piano d'attuazione della Zona A Naturno – aggiornamento.

**36 30.06.2003**

Abänderung der Gemeindeordnung über die Besetzung öffentlichen Grundes.

Modifica del regolamento comunale per l'occupazione di aree pubbliche.

## Erster Baufortschritt bei der Erweiterung des Fernheizwerkes

**Um die Energie aus Biomasse noch besser zu nützen, werden an das bisherige Netz des Naturnser Fernheizwerkes weitere öffentliche Gebäude angeschlossen. Dazu müssen neue Fernwärmeleitungen verlegt werden.**

Pünktlich zum Beginn der Augustferien wurden die ersten Abschnitte bei den Arbeiten zur Verlegung der neuen Fernwärmeleitungen und der Oberflächenentwässerung in der Mühlgasse und im Feldweg fertig gestellt. Man kann sicher nicht behaupten, dass alle Arbeiten ganz reibungslos durchgeführt wurden - aber, dass sowohl die Firma, als auch die Gemeindeverwaltung versucht haben bei Problemen sofort einzugreifen. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Anrainern für ihr großes Verständnis und Entgegenkommen. Nicht zuletzt werden ihnen auch die Maßnahmen zu Gute kommen: zusätzlich zu den Fernwärmerohren und der neuen Oberflächenentwässerung, wurden Leerrohre für die Etschwerke verlegt, damit auch die bisher offen geführten Stromleitungen verschwinden können. Zudem wird nach Abschluss des Projektes die Mühlgasse im oberen Bereich komplett neu geteert und im letzten Abschnitt neu eingeschottert. Auch eine neue Beleuchtung, mit Leuchtkörpern alle 25 Meter, welche besonders den Gassencharakter betonen soll, wird aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr realisiert.

Im Heizraum der Mittelschule wurden zwischenzeitlich die Baumeisterarbeiten durchgeführt, die hydraulischen Umbaumaßnahmen werden laut Zeitplan im September in Angriff genommen. Dabei werden nach Aussagen des Technikers Raumkapazitäten im alten Heizraum frei, welche von der Schule als Abstellplätze verwendet werden könnten.

Z.C.



## Über 3.800 Zugriffe auf die Gemeindehomepage

Seit die Gemeindehomepage im Juli offiziell online gegangen ist, gab es bereits fast 4.000 Zugriffe. Mit News rund um das Gemeindegeschehen,

Berichten und Bildern zu Ereignissen überzeugt die Webseite.

Erst seit knapp zwei Monaten ist die Homepage der Marktgemeinde Naturns [www.gemeinde.naturns.bz.it](http://www.gemeinde.naturns.bz.it) offiziell frei geschaltet und schon nach so kurzer Zeit erfreut sie sich regen Interesses, welches durch die zahlreichen Anwohner belegt wird. Neben den wichtigsten Infos zur Gemeinde in neun verschiedenen Rubriken, werden in drei weiteren Rubriken das Aktuellste zum Gemeindegeschehen, ein Veranstaltungskalender, sowie ein Kleinanzeiger geboten. Im Menü „Fotogalerie“ können fotografisch festgehaltene Impressionen von Veranstaltungen und Baufortschritten von Gemeindeprojekten betrachtet werden. Es wird nochmals gebeten, die interaktiv verwendbaren Menüs zu nutzen, um den eigenen Betrieb, die eigene Veranstaltung oder den eigenen Verein zu präsentieren. Das Internetteam der Gemeinde steht gerne beratend zur Seite.

Z.C.

## Informationen aus dem Bauamt



## Baukommissionssitzungen Jahr 2003

Abgabetermine	Sitzungstermine
23.09.2003	07.10.2003
28.10.2003	11.11.2003
25.11.2003	09.12.2003

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld auszuräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

## Farbgebungsplan

Die Farbgebung der Fassaden muss von der Baukommission genehmigt werden, deshalb ersuchen wir Sie

frühzeitig einen Antrag an die Baukommission über die Färbelung zu stellen. Für Informationen steht Ihnen der Vizebürgermeister und das Bauamt der Gemeinde zur Verfügung.



Damit unser Dorf morgen nicht so aussieht!

H.P.

An alle Hundehalter der Gemeinde Naturns

## Hundekennzeichnung in der Provinz Bozen



Die in der Provinz Bozen gehaltenen Hunde müssen laut Dekret des Landestierärztlichen Dienstes vom 05.05.2003 Nr. 31.12/86.31/1320 spätestens ab 11. Dezember 2003 mittels Mikrochip gekennzeichnet sein.

Jeder Hundeeigentümer und jede Person, die aufgrund eines sonstigen Rechtstitels einen Hund hält, muss dieses Tier innerhalb von 30 Tagen ab Kauf, Schenkung, Import usw. oder innerhalb von 90 Tagen ab Geburt des Hundes melden und mit einem Mikrochip versehen lassen.

Bei der Eintragung wird ein Melde-schein in zweifacher Ausfertigung ausgefüllt, der folgende Daten enthält:

- den dem Tier zugewiesenen Code
- Kennzeichendaten des Hundes (Rasse, Alter, Farbe, Geschlecht usw.)
- genaue Anschrift und Steuernummer des Eigentümers oder Hundehalters sowie vollständige Angaben zu dessen Person sowie Telefon-Nr. – eventuell Handy-Nr.

Die Kennzeichnung wird vom Amtstierarzt Dr. Salvatore Barone vorgenommen. Eine eventuelle Terminvereinbarung kann unter Tel. 3392698423 oder bei den Sprechstunden des Amtstierarztes – jeden Mittwoch von 15 – 16 Uhr im Gemeindeamt, vorgenommen werden.

Die Kosten für die Anbringung des Microchips (Meldung) betragen € 10,80.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Microchip-Kennzeichnung bei einem autorisierten Freiberufers-Tierarzt vornehmen zu lassen.

Eventuelle Abmeldungen / Änderungs-meldungen können während der Sprechstunde des Amtstierarztes – jeden Mittwoch von 15 – 16 Uhr im Gemeindeamt, oder im Steueramt der Gemeinde Naturns vorgenommen werden.

Die Übertretung des oben genannten Dekretes wird mit einer Geldbuße von €258,00 bis €2.582,00 geahndet.

W.W./A.H.



## Landesrat Dr. Michl Laimer zu Besuch in Naturns



Die Gemeinde Naturns pflegt zur Landesregierung ein gutes Verhältnis und versucht immer wieder in persönlichen Aussprachen mit Landesräten Standpunkte und Projekte zu präsentieren.

Der Gemeindevorstand hat den zuständigen Landesrat für Umwelt, Energie und Raumordnung Dr. Michl Laimer zu einer Aussprache nach Naturns geladen und der Landesrat des Bezirkes Burggrafenamt hat dieser Einladung gerne Folge geleistet. In einem längeren Gespräch wurde vor allem über die aktuelle Situation der Etschwerke diskutiert und die Chancen einer Beteiligung der Standortgemeinden. Des Weiteren

## Sprechstunden des Bürgermeisters und der Assessoren

**Dr. Walter Weiss – Bürgermeister**  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
jeweils von 11.30 bis 12.30 Uhr

**Dr. Walter Weiss – Sindaco**  
Lunedì, martedì, giovedì  
dalle ore 11.30 alle ore 12.30

**Helmuth Pircher – Bürgermeister-Stellvertr.**  
Montag von 11.30 bis 12.30 Uhr

**Helmuth Pircher – Vicesindaco**  
Lunedì dalle ore 11.30 alle ore 12.30

**Zeno Christanell – Assessor**  
Montag von 09.00 bis 10.00 Uhr

**Zeno Christanell – Assessore**  
Lunedì dalle ore 09.00 alle ore 10.00

**Andreas Heidegger – Assessor**  
Montag von 11.30 bis 12.30 Uhr

**Andreas Heidegger – Assessore**  
Lunedì dalle ore 11.30 alle ore 12.30

**Renate Lechner – Assessorin**  
Montag von 10.30 bis 11.30 Uhr

**Renate Lechner – Assessore**  
Lunedì dalle ore 10.30 alle ore 11.30

**Edith Schweitzer – Assessorin**  
Montag von 08.00 bis 09.00 Uhr

**Edith Schweitzer – Assessore**  
Lunedì dalle ore 08.00 alle ore 09.00

**Valentin Stocker – Assessor**  
Montag von 08.00 bis 09.00 Uhr

**Valentin Stocker – Assessore**  
Lunedì dalle ore 08.00 alle ore 09.00

berichtete der Landesrat über den Stand bei der Beschilderung des überregionalen Radweges und sagte der Gemeinde eine Unterstützung beim Neubau des Hauptsammlers im Dorfzentrum, welcher im Zuge der Dorfgestaltung realisiert werden soll, zu. Michl Laimer wird sich auch für den Bau des Landessportzentrums im Bezirk Burggrafenamt einsetzen. Die Gemeindeverwaltung

dankte dem Landesrat für seinen großen Einsatz und für die Unterstützung der zahlreichen Projekte, wie der Erweiterung des Fernwärmenetzes, dem Einbau der Einzelraumregelung in den öffentlichen Gebäuden und der Umsetzung des Aussichtsplattform „Gsindboden“.

Z.C.

## Die Etschwerke verkaufen Aktien

Nach langem Hin und Her scheint es nun doch beschlossene Sache zu sein: die Etschwerke werden einen



Teil ihres Besitzes verkaufen. Ob dabei die Standortgemeinden berücksichtigt werden ist fraglich.

Wer die Entwicklung auf dem Südtiroler Energiemarkt etwas verfolgt, konnte in den vergangenen Monaten Zeuge eines ständigen Wechselspiels um Verkauf oder Nichtverkauf des „blauen Goldes“ werden – es scheint nun ein Ende absehbar: die Besitzer der Etschwerke, die Gemeinden Meran und Bozen, haben sich zu einem Verkauf von insgesamt etwa 25 % des Besitzes der Etschwerke entschlossen. Der Verkauf soll in Form einer internationalen Ausschreibung erfolgen. Im Zuge dieses Verkaufes stellt sich vor allem

für die Standortgemeinden die Frage, ob nun nicht der richtige Zeitpunkt wäre, für Beeinträchtigungen im Umwelt- und Sicherheitsbereich eine Art Entschädigung zu erhalten. Diese wäre auch in der Beteiligung an den Etschwerken, deren Konzession für das größte Kraftwerk Naturns immerhin noch bis 2024 läuft und welche als Konzessioninhaber aller Voraussicht nach auch in Zukunft ein Vorrecht darauf haben, vorstellbar. Der Gemeindevorstand wird diesbezüglich nochmals Gespräche mit den Städten Meran und Bozen und der Landesregierung führen.

Z.C.

## Neue Wege in der Dorfgestaltung

Nach nunmehr fast zweijähriger Planungszeit liegen nun die Einreichprojekte, ausgearbeitet von Arch.Dr.Karl Spitaler, vor.

Das gesamte Projekt ist in sechs Bauabschnitte unterteilt.

1. Burggräfler Platz
2. A.-Kleeberg-Straße – Lahnplatz
3. Lahnplatz – Unterthurner (Begegnungszone)
4. Unterthurner – Kreuzwirt (Flanierzone)
5. Hauptplatz (vor der Raiffeisenkasse)
6. Hauptplatz – Industriestraße

Gleichzeitig sollen auch die gesamten Infrastrukturen (Trennkanalisation) entlang der Hauptstraße neu verlegt werden. Demnächst werden Techniker des Ingenieurbüros Dr. Herbert Mantinger mit der Bestandsaufnahme beginnen. Ich ersuche um Ihre Mitarbeit.

Für die Realisierung des gesamten Projektes ist ein Zeitraum von drei Jahren vorgesehen.

Mit dem Bau des Burggräfler Platzes kann bereits im heurigen November begonnen werden.

**Alle Bürgerinnen und Bürger können in die Projekte Einblick nehmen und zwar jeweils am Montag von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr.**

### Burggräfler Platz

Nach mehrfachen Überlegungen wurde entschieden, den bestehenden Musikpavillon abzurechen, da eine Sanierung auszuschließen ist. Im Einvernehmen mit der Musikkapelle wird eine Struktur angeboten, die unterschiedlichste Nutzung zulässt:

- Podium für Konzerte der Musikkapelle
- Platzkonzerte
- Matineen
- Modeschauen
- Dorffeste
- Theateraufführungen
- Konzerte

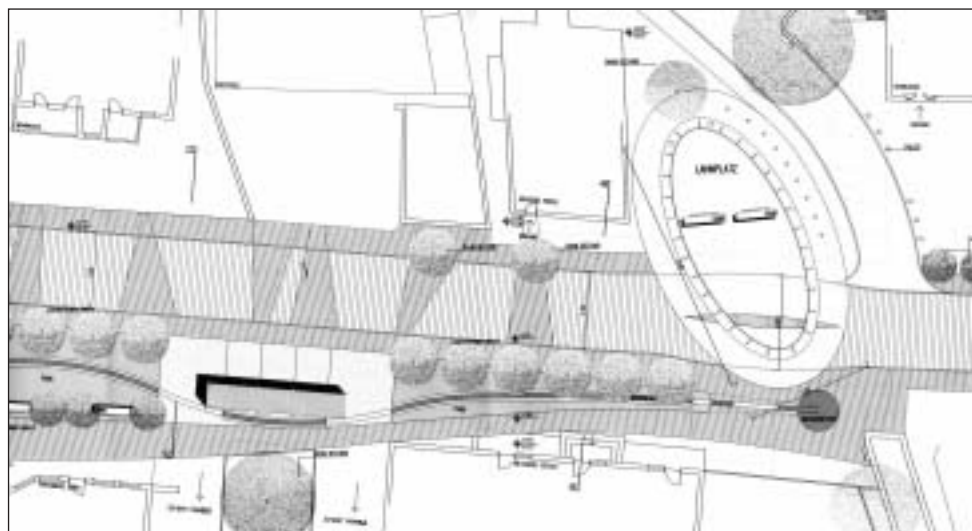
Der Platz selbst weitet sich über das Areal bis zur Bibliothek hin aus. Nach Süden wird ein Element – Wasserlauf geschaffen, das an den Mühlbachkanal erinnert. Der Blick nach Westen bleibt offen. Der Vinschgau fließt ein, als Kulisse hinter die leicht gewölbte Mauerscheibe.

Der Bodenbelag des Platzes wird in Anlehnung an den alten Wirtshausgarten mit wassergebundenem Kies errichtet.

### A.-Kleeberg-Straße - Lahnplatz

Der Lahnplatz soll zu einer Begegnungszone führen. Der Längsverbinding der Hauptstraße soll eine Querverbindung folgen. Die Gebäude, die einander gegenüber liegen, finden einen Dialog.

Er wird zustande kommen durch den ovalen straßenübergreifenden Platz mit der ovalen Struktur über dem Platz. Diese steht auf vier asymmetrischen Stützen auf der Verkehrsinsel, inmitten der Straße als Straßenver-







gung. Dadurch wird der Verkehr abgebremst und der Fußgänger wird König in dieser Begegnungszone. Das Element Wasser findet sich auf der anderen Straßenseite. Der Mühlbach fließt entlang des neuen Parkplatzes. Von der A.-Kleeberg-Straße bis zum Modegeschäft verläuft das Wasser unter der Erde. Als Gestaltungselement allerdings, wird es in Allegorie zum Kanal oberirdisch weitergeführt. Der Straßenbelag wird mit Porphyrsteinen linear ausgelegt. Gehsteig und Fahrbahn verlaufen auf der gleichen Ebene.

## Lahnplatz – Unterthurner (Begegnungszone)

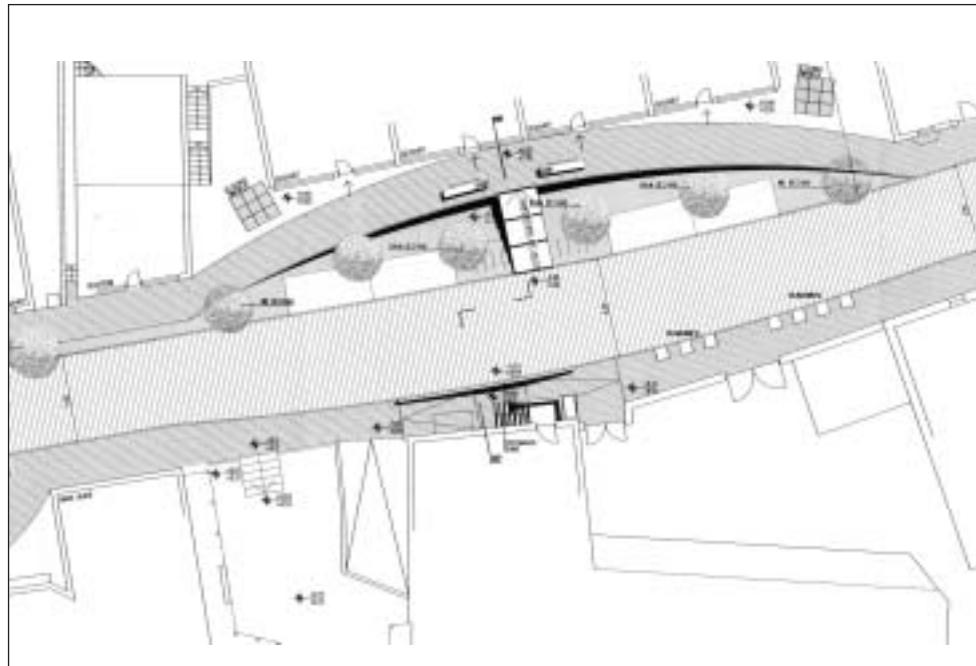
Die Begegnungszone erhält diesen Begriff um die von der Straße relativ weit entfernte Bebauung auch quer zu verbinden. Die zur Zeit eher ungenutzten Freiflächen vor den Geschäften (Bäckerei, Haushaltsartikel, Schuhe etc.) sollen durch gezielte Wegführung den Straßenraum erfahren lassen.

Die elliptischen Wegausbuchtungen überwinden auch die Höhenunterschiede zu der Straße hin. Sie sind behinderten- und kindergerecht.

Die entlang der Straße entstehenden Freiflächen können für das kurzfristige Parken genutzt werden.

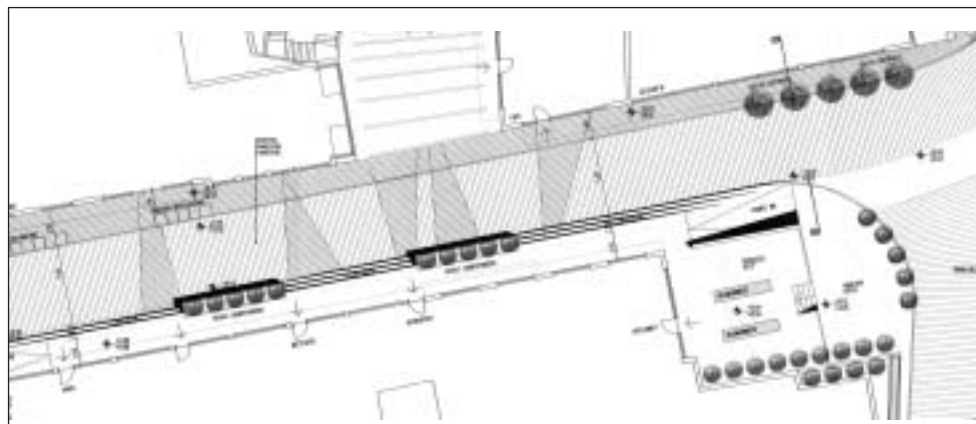
Von dieser Ebene aus führen Rampenstufen zu den Geschäftseingängen.

Ein weiterer baulicher Eingriff erfolgt beim Rösslwirt. Um die historische Bausubstanz wieder in seiner ursprünglichen Bedeutung heraus zu bringen, wird durch Tiefersetzen des Gehweges die Originalhöhe des Gebäudes hergestellt.



## Unterthurner – Kreuzwirt (Flanierzone)

Die bauliche Situation ist hier, durch die relativ enge Straßenflucht viel günstiger als weiter westlich bzw. östlich. Allerdings sind die unterschiedlichen Höhen in den Eingangsbereichen links und rechts der Straße planerisch in den Griff zu bekommen. Der Gehsteig entlang des Gasthauses Kreuzwirt bleibt auf Bestandshöhe, während der Gehsteig bei Unterthurner-Gritsch straßengleich ausgebildet wird. Die Stufen gleiten auf Null aus, d.h. sie fließen in die Straßenebene ein, und wirken somit optisch leicht. Um die Straßenbelagsfläche nicht monoton – linear wirken zu lassen, werden querverbundene Elemente eingebaut.







## Hauptplatz

Zur Zeit gibt es im Dorf keinen „Hauptplatz“. Die Situation und die Möglichkeit vor dem Raiffeisengebäude bietet sich an, diesen hier zu realisieren.

Im Entwurf wurde versucht, den baulichen Höhenunterschied von ca. 1,56 m durch die Schaffung zweier Platzebenen zu betonen. Der räumliche Reiz dieser Differenzierung wird genutzt, um vor der Bank eine Fläche zu schaffen, die größer wird als die derzeitige, zum Zweiten eine Treppenanlage, die durch Sitz- und Gehstufen die untere Ebene verbindet.

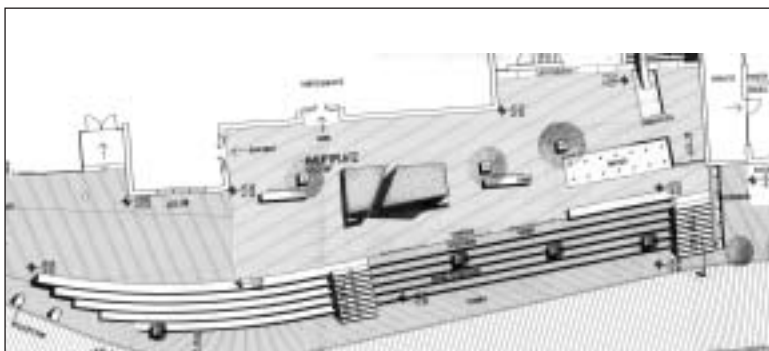


## Hauptplatz – Industriestraße

Die Abfahrt vom Kreisverkehr bis zur Kreuzung St.-Prokulus-Straße soll in einer getrennten Planung als Allee zum Dorfzentrum führen. Die Wegführung soll bis zur besagten Kreuzung durch Baumpflanzungen die Richtung betonen. Der Gehsteig wird südlich der Straße geführt.

Der rollende Durchzugsverkehr soll in die Industriestraße abgeleitet werden, der Besucher in das Dorfzentrum geführt werden. Der Straßenkörper wird hier verengt. Verkehrstechnisch von Vorteil, weil die Situation für Fußgänger und Radfahrer sicherer und außerdem die Dorfzufahrt durch die Torsituation betont wird.

Im Areal des Parkplatzes entsteht eine neue Wendeschleife für Busse.



A.H.

## Kurzinformationen : Steuern und Gebühren / Natur & Umwelt

### Müllabfuhr - Sammeltage und Sammelzeiten:

#### Restmüllsammmlung

- jeden Dienstag – ab 5.30 Uhr: in den Fraktionen: Staben, Tabland, Tschirland, auf der orografisch rechten Seite der Etsch (Dammstr. / Kellerbachweg / Hilbstr. / Dornsbergerweg / Bahnhofstr. - „Zone Bahnhof“ usw.) sowie in folgenden Straßen: Schießstandweg, Kugelgasse, Am Graben, St. Zeno-Str, und in der „Zone“ Stein (ausgenommen die Peter Mitterhofer-Str.)
- jeden Freitag – ab 5.30 Uhr – die restlichen Straßen im Hauptort

Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

**ACHTUNG : überfüllte Container werden nicht entleert !**

### Entleerung der „Grünen Tonne“

Die Entleerung der „Grünen Tonne“ erfolgt zweimal wöchentlich :

#### am Montag und Donnerstag:

Hilbstraße, Dornsbergerweg, Bahnhofstraße - „Zone Bahnhof“, Kellerbachweg, Dammstr. und Staben

#### am Dienstag und Donnerstag:

Naturns, Tschirland und Tabland

In die „Grüne Tonne“ darf nur zerkleinerter Grünschnitt (Sträucher, Hecken usw.) bis zu einer Länge von 20 cm eingeworfen werden.

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

### Beauftragte Sammelfirmen für Restmüll und für Biomüll:

für Restmüll: Fa. OekoTrans – Bozen – Tel. 0471 / 279655  
für Bioabfälle: Fa. Weithaler – Rabland – Tel. 0473 / 967661

### Washungen der „Grünen Tonne“ in Naturns:

Dienstag – 16.09.2003  
Donnerstag – 18.09.2003  
Dienstag – 28.10.2003  
Donnerstag – 30.10.2003

### Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet. - Tel. 0473 / 666113 oder Tel. 348/4984759

### Sperrmüllsammmlungen in Naturns im Jahre 2003

11. September 2003 und 27. November 2003  
jeweils von 8.30-11.30 Uhr und von 13.30-16 Uhr  
Die Sperrmüllsammmlungen finden auf dem Gelände des Recyclinghofes bei der Kläranlage Naturns statt. An diesen Tagen wird nur Sperrmüll angenommen.

### Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg / Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag – 8.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 0473 – 660170

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns – [www.gemeinde.naturns.bz.it](http://www.gemeinde.naturns.bz.it) unter Natur & Umwelt

A.H.



## Informazioni in breve

### Dalla pagina del sindaco

#### 1. Stava Ovest:

Il muro a secco dietro la cabina elettrica, danneggiato durante i lavori di costruzione del tunnel, è stato sostituito con un muro ciclopico.

#### 2. Stava Est:

E' stata ultimata l'asfaltatura della strada sopra il portale e del piazzale di manovra degli autobus

#### 3. Accesso alla Val Senales:

Negli ultimi mesi si è lavorato soprattutto al completamento dell'incrocio:

- marciapiede e barriere antirumore
- marciapiede a monte e a valle della casa "Egger"
- passaggio pedonale attraverso lo spartitraffico.

#### 4. Naturno Ovest:

Installate in prossimità del portale di accesso le griglie in materiale inossidabile che serviranno per sostenere le piante rampicanti.



### Associazione amici della ferrovia

La gita sulla ferrovia Retica St. Moritz – Tirano avrà luogo domenica 7 settembre.

La visita ai cantieri di Merano, organizzata dall'assessore Renate Lechner si terrà nell'autunno prossimo. Si cerca ancora un socio disposto ad occuparsi della Homepage dell'associazione: [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it). Durante l'ultima seduta si sono discussi i punti relativi al futuro assetto della stazione di Bolzano. Il Comitato sottolinea l'importanza di conservare alla stazione ferroviaria un'ubicazione centrale.

Il dott. Walter Weiss è stato incaricato di formare un gruppo di lavoro che si occupi delle stazioni di Lana –

Postal e Gargazzone. Sulla linea Venosta i lavori di posa di traversine e binari procedono celermente.

### Azioni dell'Azienda Energetica

I comuni di Merano e Bolzano, proprietari dell'Azienda Energetica, hanno deciso di mettere sul mercato il 25% delle azioni. Questo passaggio azionario in ambito internazionale potrebbe costituire per il nostro Comune l'occasione per richiedere all'Azienda Energetica quale risarcimento per danni ambientali e rischi, un diritto di precedenza nella partecipazione azionaria.

### Microchip per i cani

Secondo il decreto del maggio scorso, emanato dal Servizio Veterinario Provinciale, entro l'11 dicembre di quest'anno ogni cane dovrà essere individuato mediante un microchip. Lo stesso dovrà essere impiantato sotto cute entro e non oltre il 90° giorno dalla nascita. Il codice di riconoscimento elettronico viene applicato dal veterinario comunale dott. Salvatore Barone che potrà essere contattato telefonicamente al numero 3392698423 oppure in comune ogni mercoledì dalle 15.00 alle 16.00. Il costo è di ff 10,80. Esiste anche la possibilità di far impiantare il microchip da un altro veterinario autorizzato.

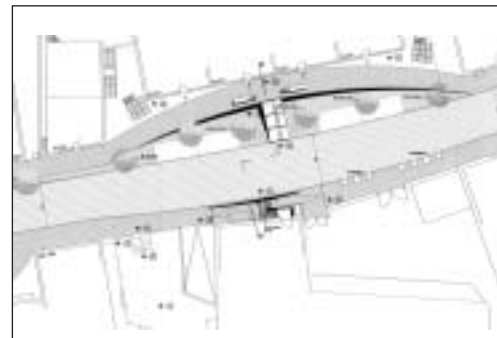
### Ampliamento della rete di teleriscaldamento

Per sfruttare maggiormente l'impianto di riscaldamento alimentato con biomassa, la rete di distribuzione dovrà essere ampliata con l'allacciamento di altri edifici pubblici. Per ora la conduttura è stata posta in opera lungo Via dei Campi e Via Molino. Approfittando di questi scavi sono stati posati il collettore per le acque bianche e dei tubi per un futuro utilizzo da parte dell'Azienda Energetica.

### Nuovo assetto del paese

Dopo quasi due anni di lavoro sono pronti i progetti elaborati dall'arch. Karl Spitaler, suddivisi in sei lotti:

- 1) Piazza Burgraviato
- 2) Via Kleeberg – Piazzetta Lahn



- 3) Piazzetta Lahn – Unterthurner
- 4) Unterthurner – Albergo Croce
- 5) Piazza Principale (davanti alla Cassa Rurale)
- 6) Piazza Principale – Via Zona Industriale

I grafici sono a disposizione del pubblico presso il comune tutti i mercoledì dalle 11.30 alle 12.30.

### Edilizia Sociale – Appartamenti in affitto

Anche quest'anno le domande per ottenere in affitto un appartamento dell'edilizia sociale si possono inoltrare nei mesi di settembre e ottobre, ultimo termine il 31 ottobre 2003. I moduli ed i fogli illustrativi sono reperibili presso l'Ufficio Tecnico del comune o presso il patronato KVV (sig. Konrad Mitterer) ogni venerdì, dalle 14.00 alle 16.00.

### Al Centro esposizione del Tessa i tre microscopi funzionano ora a dovere.

Il sig. Giampietro Tagliaferro di Milano, tecnico esperto di strumenti scientifici ed ottici, in vacanza a Naturno, ha voluto dimostrare il suo apprezzamento e la simpatia per il nostro paese rimettendo a punto gratuitamente, con un lavoro di alcune ore, i tre microscopi in dotazione al Centro esposizione del Tessa, che da tempo richiedevano una revisione.





## Aus den Fraktionen

### Kirchenchor Tabland-Staben



### Jubiläumsausflug des Kirchenchores Tabland-Staben

Am 15. Juni 2003 organisierte der Kirchenchor Tabland-Staben den Jubiläumsausflug zum 20-jährigen Bestehen des Chores. Die Reise führte über den Reschenpass, Landeck nach Stams in Tirol. Nach der Besichtigung der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Stiftskirche und der Kaisergruft und dem Besuch des Festgottesdienstes, der von einem bayrischen Männerchor musi-

kalisch umrahmt wurde, ging es weiter in die älteste Stadt Tirols, nach Hall.

Nach der Mittagspause fuhr die Sängergemeinschaft zum wunderschönen Achensee. Dabei wurde auch etwas gewandert, und zwar von Pertisau nach Maurach.

Die Heimreise führte über den Brennerpass nach Sterzing. Ein Regenbogen spannte sich über das ganze Tal und hieß die Chormitglieder in der alten Fuggerstadt willkommen. Nach einem Stadtrundgang und einer gemeinsamen Stärkung in der Sterzinger Altstadt, wurde dann die Heimreise angetreten.



Die Mitglieder des Kirchenchores Tabland-Staben vor der Stiftskirche in Stams

Ferdinand Patscheider  
i.V. Kirchenchor Tabland-Staben

## Jugend



Mühlgasse 13 - 39025 Naturns  
Tel: 0473 67 32 97 - Fax: 0473 67 32 97  
e-mail: juze.naturns@dnet.it

### Herbstprogramm des Juze

Die Sommermonate waren eine eher ruhige Zeit für das Juze, angesagt waren v.a. Aktivitäten im Freien, der Höhepunkt war die **Eröffnungsfeier des Funparks** am 26. Juli. Das Festival mit Frühschoppen, offizieller Ansprache von Seiten des Landes und der Gemeinde, dem Skatecontest und einem abschließenden Konzert von 3 Bands wurde von jugendlichen und erwachsenen Besuchern mit Begeisterung aufgenommen. Es freut uns, dass die Eröffnungsfeier problemlos verlief und wir hoffen, dass der Funpark auch in Zukunft ein Zentrum für die Jugend von Naturns und der Umgebung bleiben wird. Für den Herbst haben wir uns wieder

einiges vorgenommen, wobei das **Open Air** auf dem Festplatz ein Highlight unserer Jugendkulturarbeit sein wird. Heuer haben wir 4 einheimische und 2 ausländische Bands zum Festival eingeladen, die Musikrichtung reicht von Punk über Nu Metal und Elektrogroove bis hin zu Funk und Reggae. Die Hauptband „Babacools“ aus München haben mit ihrer energiegeladenen Musik und Bühnenshow schon bei vielen Festivals auf internationaler Ebene mitgemischt, wir freuen uns auf sie und beenden mit ihnen das Festival um 24.00 Uhr. Das Open Air findet am 13. September ab 16.00 Uhr statt, neben Musik werden Videoprojektionen und eine Feuershow geboten, für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Damit das Festival auch für alle in guter Erinnerung bleibt, bitten wir die Besucher das Gelände ruhig zu verlassen, für die Heimfahrt nach Meran und Schlanders steht ein Zubringerdienst zur Verfügung. Für finanzielle Unterstützung des Open Airs bedanken wir uns bei der Raika Naturns, bei Papierwaren Hanny, Lebensmittel Unterthurner, der Fahrschule Rolli, der Firma Avantec und der Firma Schweitzer. Wir hoffen, dass das Festival wieder ein Erlebnis der Jugendkultur sein wird und bitten die Anrainer für diesen Tag um ein wenig Verständnis.



### Weitere Programmpunkte:

- 09.09. Freilichtkino auf Großleinwand vor dem Juze, „Austin Powers – Goldständer“ ab 20.30 Uhr
- 20./21.09 Trommelkurs auf den Haselhöfen oberhalb von Göflan
- 23.09. Freilichtkino auf Großleinwand mit „Signs – Zeichen“ ab 20.30 Uhr
- 30.09. Playstationturnier auf Großleinwand, ab 19.00 Uhr
- 07.10. Kino mit „The big Lebowski“, ab 20.00 Uhr
- 11.10. Konzert mit Underground Musik aus Bruneck; Ghandis Eye und Gate Zero spielen ab 21.00 Uhr
- 16.10. Vortrag zum Thema „Auch mein Kind...“ – ein





Gespräch über Süchte und deren Vorbeugung; Forum Suchtprävention, Mittelschule Naturns und Juze Naturns laden Eltern und Interessierte ein.

Ein besonderer Programmpunkt bildet die **Jugendwoche**, die anlässlich des Jubiläums zu 25 Jahren Jugendförderungsgesetz veranstaltet wird. Beteiligt sind das Juze, der Jugendtreff Plaus und Partschins sowie der Jugenddienst von Naturns. Vom 18. – 25. Oktober finden in den verschiedenen Treffs und Jugendeinrichtungen folgende Veranstaltungen statt:

- 18.10. Jugendmesse mit anschließendem Filmabend in Unser Frau im Schnals
- 19.10. Spielnachmittag mit neuen Gesellschaftsspielen im Juze Naturns
- 21.10. Filmnachmittag- und Abend im Josef Maschler-Haus in Tschars
- 22.10. Kreativnachmittag im Jugendtreff Plaus, anschließend Playstationturnier
- 23.10. Volleyballturnier am Funpark mit anschließender Spaghettata im Juze
- 24.10. Calcettoturnier mit anschließender Kastanienpartie im Jugendtreff Partschins
- 25.10. Abschlusskonzert mit 2 Innsbrucker Gruppen im Juze Naturns

Nähere Informationen zur Jugendwoche und den einzelnen Programmpunkten direkt im Juze, unter 0473/67 32 97 oder unter juze.naturns@dnet.it

Die Öffnungszeiten ab Herbst:  
Di/Do/Fr. von 15.00 – 22.00 Uhr, seit neuem Mittwochs von 17.00 – 22.00 Uhr.

Büro -Di – Fr. Von 10.30 – 13.30 Uhr

Das Juze verfügt ab Herbst über einen Kleinbus, bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken: Amt für Jugendarbeit, Gemeinde Naturns, Raika Naturns, Getränke Fliri, Mode Parth, Elektro-Feuerungstechnik Parth, Druckerei Hauger-Fritz, Möbelhaus Wallnöfer sowie Heizungsanlagen Kaserer.

Dr. Niederbrunner Elmar  
Der Jugendleiter

## JuZe – Vorstand wählt Führung

**Der noch junge Verein JuZe wählte zum zweiten Mal seinen Vorstand. Neben einigen neuen Mitgliedern, gab es bei der Vollversammlung viel Zuspruch und interessante Diskussionen.**

Der Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit „JuZe“ hat bei seiner letzten Vorstandssitzung, nach den durchgeführten Neuwahlen bei der Vollversammlung, die Aufgaben innerhalb des Vereines verteilt. Als alter und neuer Präsident wurde Zeno Christanell bestätigt, ihm zur Seite steht, in Ablösung der nun hauptamtlich arbeitenden Dr. Elisabeth Rechenmacher, Achim Ratschiller als Stellvertreter. Des Weiteren setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Leo Lanthaler (Beirat), Karin Lamprecht (Beirat), Ulrich Raf-

feiner (Beirat), Dr. Jonas Christanell (Beirat) Stephan Prieth (Beirat), Dr. Elmar Niederbrunner (Hauptamtlicher Mitarbeiter mit beratender Stimme), Markus Stocker (Hauptamtlicher Mitarbeiter mit beratender Stimme), Dr. Elisabeth Rechenmacher (Hauptamtliche Mitarbeiterin mit beratender Stimme). In den Vorstand wurden zudem Michael Gantaler (Beirat als Vertretung der Pfadfinder und des Pfarrgemeinderates), sowie je ein Vertreter der Jugendvereine von Partschins und Plaus kooptiert. Als Rechnungsrevisoren stellten sich weiterhin Prieth Stephan und Günther Fieg und als Schiedsgericht Valentin Stocker und Urban Rinner zur Verfügung.

Ein besonderes Dankeschön richtete der neue Vorstand an die ausgeschiedenen Mitglieder Brunhild Christanell (Beirat) und Ing. Hell Karl (Beirat) für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz.

Z.C.

## Fun Park feierlich eingeweiht

**Obwohl der Naturnser Fun Park schon seit längerem „in Betrieb ist“, erhielt die offizielle Einweihungsfeier großen Zulauf.**

Zahlreiche Jugendliche aus dem ganzen Land ließen es sich nicht nehmen zur Eröffnung des Fun Parkes nach Naturns zu kommen und stellten zum Teil auch ihre beeindruckenden Tricks bei den verschiedenen Skateboard-Strukturen zur Schau. Beim offiziellen Teil ertete neben den Rednern Bürgermeister Walter Weiss, Jugendassessor Zeno Christanell und dem Resortleiter der Kulturabteilung Armin Gatterer, welcher in Vertretung des Landesrates Bruno Hosp sprach, vor allem der Amtsleiter des Amtes für Jugendarbeit Klaus Notdurfther bei der Forderung des Preises „Kinder- und Jugendfreundlichstes Dorf“ für die Gemeinde Naturns großen Applaus. Beim abschließenden Konzert bewiesen mehrere Jugendgruppen ihr Können, wodurch der Abend, auch aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Jugendzentrum, der Dorfpolizei und den Carabinieri, passend und ohne Zwischenfälle abgerundet wurde.



Z.C.



## Schule und Kultur

### Der Kulturassessor Valentin Stocker lädt alle herzlich ein

Mit der Einweihung der Umfahungsstraße am 6. April wurde dieses Jahrhundertwerk seiner Bestimmung übergeben. Den Anlass, dieses Ereignis ausgiebig zu feiern, haben wir alle genutzt und die Festlichkeiten werden uns in guter Erinnerung bleiben. Zusätzlich war aber stets der Wunsch präsent, zu diesem besonderen Anlass auch etwas Bleibendes zu schaffen. Dass dabei die Leute des Ortes selbst von dieser Idee überzeugt und zur Mitarbeit motiviert werden konnten, sich viele Freiwillige in das Projekt eingebracht haben und damit der Gedanken des Miteinanders im Ort weiter gefördert und gelebt werden konnte, ist mehr als erfreulich. So bringt der Kirchenchor St. Zeno in Zusammenarbeit mit der Volksbühne Naturns und der Bürger- und Rathaus GmbH im September ein modernes Märchen aufs Parkett, das durch seine Texte und seine Musik bleibenden Wert darstellt. Nach dem Libretto von Hannes B. Pir-

cher und in der Musik von Ernst Thoma wird unter der Regie von Jacinta Zimmermann aufgezeigt, wie Naturns durch die Nachteile des Verkehrs in seiner Entwicklung ein ständiges Auf und Ab erlebt und die Leute aufgrund der Belastung schlussendlich dem Ort den Rücken kehren. Welch ein Segen ist da der Bau des Tunnels, bietet er doch die Voraussetzung für eine Neugeburt des Dorfes Naturns. Die Menschen kehren in den Ort zurück und alles wird wieder gut ... Aus einem Traum ist also Wirklichkeit geworden – Märchen oder Realität? Auf jeden Fall einzigartige Kultur, Kultur als Lebens- und Dorfkultur mit dem Ziel des Hinausschauens über eigene Horizonte, des sich Hinauslehns in das vielfältige Angebot der Menschen des Ortes für die Menschen, um es zu nutzen für das eigene Wohlbefinden. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung danke ich den Organisatoren und allen Beteiligten für ihr Engagement und



ihre Bereitschaft zu dem so wichtigen Anlass etwas Bleibendes geschaffen zu haben, und rufe alle Naturnserinnen und Naturnser aber auch alle Gäste auf, sich dieses einmalige Ereignis nicht entgehen zu lassen. Abschließend wünsche ich den Aufführungen des modernen Märchens „Der Tunnel“ ein gutes Gelingen und freue mich schon auf eine Fülle köstlicher Leckerbissen.

Stocker Valentin  
Assessor für Kultur und Schule



Aufführungen im  
Bürger- und Rathaus  
von Naturns  
jeweils um 20.30 Uhr

**Samstag, 13. September 2003  
(Premiere)**

**Sonntag, 14. September 2003  
Freitag, 19. September 2003  
Samstag, 20. September 2003  
Sonntag, 21. September 2003**

*ein modernes Märchen*

von **Hannes Benedetto Pircher**  
in der Musik von **Ernst Thoma**



## BÜHNE FREI FÜR DAS SINGSPIEL

# DER TUNNEL

ein modernes Märchen von **Hannes Benedetto Pircher**  
in der Musik von **Ernst Thoma**

Außergewöhnliche Ereignisse haben die Menschen zu allen Zeiten mit besonderen Festlichkeiten gefeiert. Vor allem Dichter, Musiker, Maler und andere Kunstschaffende ließen sich immer wieder inspirieren und haben zu den verschiedenen Anlässen großartige Werke geschaffen. Ich darf ein klassisches Beispiel aus der Geschichte hier anführen:

Zur Eröffnung des Suezkanals wurde 1871 in Kairo mit großem Pomp die berühmte Oper „Aida“ von G. Verdi uraufgeführt.

Eine Uraufführung ganz bescheidener Art – Naturns ist ja nicht Kairo und unser Tunnel nicht der Suezkanal! – steht auch den Naturnsern nächstens ins Haus. Seit August proben und arbeiten Sänger, Theaterspieler, ein kleines Orchester und etliche Helfer an einem Stück, das eigens zur Eröffnung der Tunnels in Naturns und Staben geschrieben wurde. Die phantastische Geschichte stammen von dem Naturnser Hannes B. Pircher, die Musik dazu von dem Malser Lehrer und Komponisten Ernst Thoma. „DER TUNNEL“, so der Titel, ist ein modernes, lustiges Märchen, dem ein tiefer Gedanke zugrunde liegt, den der hl. Zeno, welcher zusammen mit St. Prokulus auf dem Weg von Verona

gegen den heidnischen Norden zieht und dabei durch Naturns kommt, treffend formuliert:

*„Ein böser Traum hat euch gequält:  
Ob dieser Tunnel Fluch ob Segen?  
Ist euer Herz dem Geld vermählt  
Kein Tunnel führt zu Glückes Wegen!“*

Der Kirchenchor St. Zeno Naturns als Veranstalter darf sich jetzt schon bei allen unterstützenden Institutionen sehr herzlich bedanken. Dies sind: Die Kulturabteilung in der Südtiroler Landesregierung, die Marktgemeinde Naturns, die Raiffeisenkasse Naturns, die Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH.

Großer Dank gilt aber auch den vielen privaten Sponsoren aus Naturns und der Umgebung. Wir hoffen, dass beim „TUNNEL-SPIEL“ recht viele mit uns in den Schlusschor einstimmen werden: „Gaudete nunc et maximo, Naturns isch jo wieder do“.

Josef Pircher  
Für den Veranstalter und die Ausführenden

## Hannes Benedetto Pircher (Textautor)

arbeitet als Schauspieler, Schauspielpädagoge, Regisseur und Grabredner. Seit 2001 Assistent von Juri M. Krasovsky (Staatliche Akademie für Theaterkunst St. Petersburg) am STUDIO W. MEYERHOLD WIEN – ST. PETERSBURG. Lehraufträge an verschiedenen Konservatorien.

Naturnser des Jahrgangs 1971. Studium der Philosophie in Salzburg, Bologna und München. 1994-2000 Mitglied des Jesuitenordens. Studium der Theologie. Schauspielstudium in Innsbruck, Wien (Diplom) und St. Petersburg (intermaster-class). Publikationen zum Thema Liturgie und Theater. Als Schauspieler u.a. an der Volksooper (Wien), Künstlerhaus (Wien), Tiroler Landestheater (Innsbruck), Augenspiel Theater (Hall i. T.), Theater des Augenblicks, Metropol (Wien).



DER POET ZU SEINEM MÄRCHEN

„Der Tunnel von Naturns ist ein Jahrhundertereignis. Was solche Ereignisse erzählen wollen, neigt zum Märchen: Es war einmal! Die alltägliche Frage der Naturnser/innen, auf welche Weise dieser Tunnel Naturns wohl verändern wird, mag gleichermaßen Anlass zu Freude wie

Befürchtungen sein. Macht man nun „den Tunnel“ zum Theaterstoff, dann stellt sich die Frage: Welche Rolle spielt er? Welche Arie singt er? Verbindet er die Herzen liebender Königskinder oder zerstört er die Eingeweide des Berggottes, der unerbittliche Rache nimmt? Ich habe mich ganz einfach gefragt: Macht er Naturns verschwinden oder wird durch ihn Naturns eigentlich erst neu geboren? Natürlich müssen sich diese Fragen auf dem Theater verdichten zu einer zweiten Realität: DER TUNNEL wird zum bösen Traum der Naturnser: Naturns ist das auf keiner Landkarte verzeichnete Städtchen. Zwischen Yetis und einer recht eigensinnigen chinesischen Ziege steuert dieses Städtchen seiner unaufhaltbaren Auslöschung zu, doch das Wunder liebender Herzen vermag dem zerstörten Städtchen zu seiner zweiten, eigentlichen Geburt zu verhelfen: „Der Tunnel“ eben: *Gaudete nunc et maximo: Naturns isch jo wieder do!“*



**Jacinta Zimmermann**

Geboren in Luzern, Studium der Pädagogik in Luzern. Tanz Theater und Mimenschule Comart in Zürich (Diplom). 2 Jahre klass. Gesangsbildung in Wien.

Tätigkeit als Puppenspielerin (2 Jahre Mitglied Kabinetttheater Wien) – Choreographin (div. Stücke Wien) – Schauspielerin (u. a. Wiener Festwochen, WUT) – Regieassistentin (Opere Project Wien) – Regie (div. Eigenproduktionen u.a. la famiglia fazzoletti).

Seit 1997 Schauspielpädagogin für schauspielerische Körperarbeit, Körpertheater und emotionales Basistraining (Schauspielschule Act & Fun in Wien).

**Meine Meinung zum Stück**

Was könnte aktuelleres Theater sein? Der Tunnel von Hannes Benedetto Pircher gibt uns die Möglichkeit zeit-, orts- und personenbezogen, gegenwärtiges Theater zu machen.

Es spielt genüsslich und phantasievoll mit der „was wäre wenn“ Situation. Liebe, Geldgier, Verführung, Exotik, Machtkampf pendeln in bester Tradition zwischen Goldoni – Shakespeare und Raimund ...

und alles kommt ganz anders als man denkt ....

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche uns allen viel Lust und Spaß dabei!

**Ernst Thoma – Musiklehrer und Komponist**

1955 in Stilfs geboren.

Gesangsstudium am Konservatorium in Bozen.

Musiklehrer an den Mittelschule Prad und Mals.

Seit 1979 Organist und Chorleiter in Mals, Mitglied des Malser Viergesanges.

Referent für Volkslied und Chor bei verschiedenen Sommerlehrgängen.

Kompositionen: Verschiedene Volksliedsätze, geistliche Chormusik, Kornrliadr von Luis Stefan Stecher, Musik für Kinder, Singspiele. Musik zur

Freilichtaufführung „Liebe, List und Vinschgerbahn“ von Josef Feichtinger. Seit 1994 werden im August (Malser Kirchtag) im Zweijahresrhythmus Freilichtaufführungen veranstaltet. Ernst Thoma hat sämtliche, dort aufgeführten Stücke und die dazugehörige Musik geschrieben.

1994 Der Lotsch

1996 Der Lugenlandtag

1998 Starke Frauen

2000 Die unguete alte Zeit

2002 Haspingers Irrfahrt

2003 Ein Musical für die Mittelschule Mals: Stones, oder die Sage vom Tart-scherbühl

2003 Musik zum Singspiel „Der Tunnel“ von Hannes B. Pircher

**Der Komponist zu seinem Auftrag**

Es kommt immer anders, als man denkt. Dass ich einmal mit dem Tunnel in Naturns etwas zu tun haben könnte, wäre mir nie in den Sinn gekommen.

Als mich Josef Pircher fragte, ob ich die Musik zur vorliegenden Geschichte schreiben möchte, hatte ich meine Bedenken. Der Stoff war für mich Neuland. Aber mich interessierten immer schon lokale Besonderheiten und das, was wir in der Peripherie imstande

sind zu tun. Dort, wo es an vielem fehlt, muss man kreativ sein. Menschen, sie sonst wenig oder nichts miteinander zu tun haben, müssen nun gemeinsam an einem Strick ziehen. Neue Mitarbeiter müssen motiviert und unerwartete Talente entdeckt werden.

Man hat es mir zugetraut und ich ging an die Arbeit.

Die Musik sollte von Laiensängern/Innen bewältigt werden könne. Vielleicht müssen sie sich auch noch zur Musik bewegen.....

Ich hab die Texte gelesen, mir die Szenen vorgestellt, gelesen, gesungen, am Klavier begleitet.... Nun kam das Neuland. Welche Instrumente sollen begleiten? Ich hatte die Auswahl und immer wieder den Hintergedanken: Die Musik soll praktisch sein, der Zuschauer will vor allem den Sänger hören und verstehen.

An Abwechslung hat es wirklich nicht gemangelt. Allein die Titel: Wir sind die Yetis, Liebeslied, auf in die Karibik, Kriegsmusik, ein Erdbeben usw. ließen auf vielfältige Möglichkeiten schließen.

Was soll ich über meine Musik sagen? Ich hoffe, es ist eine gute Mischung aus Kopf und Bauch.

**UND DIE MEINUNG DES PHILOSOPHEN ZUM TUNNEL-SPIEL****Was würde passieren, wenn ...?**

Die Phantasie des Autors nimmt natürlich einen neuen Tunnel, dessen Zweckbestimmung festgelegt und daher für größere gesellschaftliche Tendenzen wenig aussagekräftig ist, zum Vorwand, um gedanklich zu experimentieren.

Was würde passieren, wenn ...

Es geschehen außerordentliche, nicht voraussagbare Dinge in Naturns, die den ganzen Ort in den Ausnahmezustand versetzen.

Die Naturnser geraten sozusagen aus dem Häuschen –wortwörtlich! Träume von Glückszuständen, wie sie die Fernreisen der Tourismusbüros versprechen, werden wahr. Doch dann kommt alles anders.

Wer dieses Singspiel ernst nimmt, statt von seiner heiteren, phantastischen Seite, ist selbst schuld. Figuren wie Ereignisse sollten nicht mit der Wirklichkeit verwechselt werden, sie sind alles andere als real. Lebende Personen damit in Verbindung zu bringen, wäre ein Verkennen der Absichten des Autors. Die Phantasie kann in der Kunst träume-

risch Wagnisse eingehen, um zu erkunden, wie Menschen sich verhalten würden, wenn außergewöhnliche Umstände es erlauben, an die vorher niemand dachte.

Das Publikum wird so aus der Welt der alltäglichen Nützlichkeiten herausgeführt und mit verborgenen Wünschen bekannt, aber nur auf spielerische Weise. Im übrigen kann sich Naturns auf seine Schutzpatrone verlassen. Sie reden nämlich bei diesem Spiel auch ein Wörtlein mit und zeigen uns die großen Visionen.

Horst Ringel



## INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG IN DEUTSCHER UND LADINISCHER SPRACHE

St. Zenostraße 20 39025 NATURNS - Tel: & Fax 0473 660083

### *Wichtige Termine für das neue Schuljahr 2003/2004:*

**Aufnahmeprüfungen für besonders frequentierte Fächer:**  
am Montag, 15. September 2003 ab 13:30 Uhr

**Stundeneinteilung**  
am Dienstag, 16. September 2003 von 15:00 – 19:00 Uhr

**Unterrichtsbeginn:**  
am Montag, 22. September 2003

Stefan Gstrein



### *Rückblick auf unsere Veranstaltungen im Mai*



Am 16. Mai las Maria Gerstgrasser aus dem Buch „Sage, Brauchtum und Geschichten in und um Naturns“, das der Heimatpflegeverein Naturns/Plaus heuer herausgegeben hat. Frau Gerstgrasser hat den umfangreichen Stoff in mühevoller Kleinarbeit gesammelt und aufgeschrieben.

Die Hörer folgten gespannt der Lesung und oft wurden Erinnerungen an alte Geschichten wach, die man vor langer Zeit gehört hatte und längst vergessen glaubte.



Das Buch kann in der Bibliothek ausgeliehen werden

Am 29. Mai stellte Selma Mahlknecht ihr Buch „Ausgebrochen“ vor. Die junge Autorin weckte Neugier und großes Interesse. Dementsprechend gut war die Veranstaltung besucht. Das Buch enthält zwei Erzählungen und kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.



#### **Kinder:**

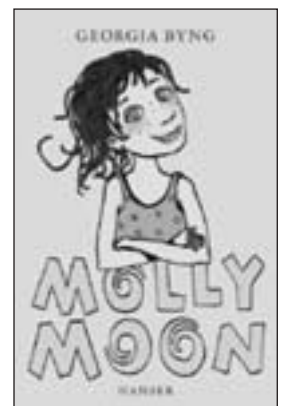
Unser Sommerlesequiz geht noch bis 15. Oktober. Ihr könnt also noch mitmachen.

#### **Neuankäufe:**

#### **Jugendbücher**

Geogia Byng – Molly Moon  
Stephen Elboz- Der Sohn des Zauberers  
Thomas Feibel-Play zone  
B. Minte-König- Hexentricks & Liebeszauber

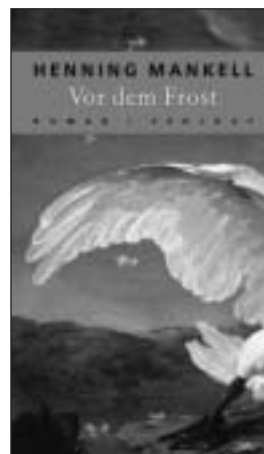
.....und viele mehr.



#### **Für Erwachsene**

Henning Mankell-Vor dem Frost  
Donna Leon-Die dunkle Stunde der Serenissima  
Jeffrey Eugenides-Middlesex  
Hillary Clinton-Rodham-Gelebte Geschichte  
Ingrid Noll-Rabenbrüder  
Minette Walters-Fuchsjagd

....und viele mehr.



Alma Köll Svaldi



## Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen (Daten zum Schulbeginn 2003/2004)

### MITTELSCHULE NATURNS

06	erste Klassen	101 Schüler
05	zweite Klassen	131 Schüler
05	dritte Klassen	98 Schüler
16	Klassen	<b>330 Schüler</b>

Lehrpersonen: 45

Direktor: Dr. Christian Köllemann

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden

Gemeinde	Schülerzahl
Naturns	223
Schnals	65
Plaus	31
Algund	01
Kastelbell/Tschars	06
Partschins	01
Ritten	01
Moss in Passeier	01
Deutschnofen	01
<b>INSGESAMT</b>	<b>330</b>

### GRUNDSCHULE NATURNS

Naturns/Hauptort			
	02	erste Klassen	34 Schüler
	03	zweite Klassen	59 Schüler
	03	dritte Klassen	61 Schüler
	03	vierte Klassen	67 Schüler
	04	fünfte Klassen	74 Schüler
	15	Klassen	<b>295 Schüler</b>

Naturns/Staben		
		3 Schüler (1.Kl.)
		7 Schüler (2.Kl.)
		7 Schüler (3.Kl.)
		4 Schüler (4.Kl.)
		2 Schüler (5.Kl.)
02	Klassen	<b>23 Schüler</b>

Schulleiterin Naturns: noch zu ernennen  
 Schulleiter Staben: Erwin Holzeisen  
 Schulleiterin Tabland: Priska Brugger  
 Schulleiterin Grub: Marion Gstrein

### KINDERGARTEN NATURNS

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
07	131	insgesamt 18:
		07 Kindergärtnerinnen
		09 Assistentinnen (davon 06 Teilzeit)
		02 Köche

Leiterin: Judith Holzeisen Parth

Naturns/Grub		
		1 Schüler (1.Kl.)
		0 Schüler (2.Kl.)
		4 Schüler (3.Kl.)
		1 Schüler (4.Kl.)
		3 Schüler (5. Kl.)
01	Klassen	<b>9 Schüler</b>

Naturns/Tabland		
		1 Schüler (1.Kl.)
		2 Schüler (2.Kl.)
		5 Schüler (3.Kl.)
		5 Schüler (4.Kl.)
		6 Schüler (5.Kl.)
02	Klassen	<b>19 Schüler</b>

Lehrpersonen: 37  
 Direktorin: Dr. Eva Dora Oberleiter  
 Beauftragte Schuldirektorin: Martina Rainer

### KINDERGARTEN STABEN

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
01	23	insgesamt 04
		01 Kindergärtnerinnen
		02 Assistentinnen (beide Teilzeit)
		01 Köchin

Leiterin: Iris Lesina Debiasi  
 Frenademez





## Sommerkinderbetreuung 30.06 – 14.08.2003



In den sieben Wochen hatten wir Kinder von 3-10 Jahren zu betreuen. Die Gruppe bestand aus 16 Kindern. Der Altersunterschied war eine schwierige Herausforderung, hat sich jedoch als positives, soziales Lernen erwiesen. Unsere Aktivitäten waren sehr vielfältig; Bastelarbeiten, Geschicklichkeitsübungen, Wandern, Schwimmen, Musik, Ausflüge. Das Kindergartengelände, das uns zur Verfügung gestellt wurde, war angenehm groß für so wenige Kinder. Es war Platz für Teichbauen, Indianerzelt und Hindernislauf, Wasserspiele, Hüttenbau und vieles mehr. Die meisten Kinder fühlten sich sichtlich wohl und sind jeden Tag gerne gekommen. Jedes Kind hat in der Zeit etwas dazugelernt. Unser Abschluss bildete ein kleines Grillfest im Schleidertal. Im Großen und Ganzen war es ein Erfolg für Betreuer und Betreute.

Astrid Imboden und Martha Kolhaupt  
Betreuerinnen

## Stand der Arbeiten zum Bau der 2. Turnhalle bei der Grundschule Naturns

### In den letzten zwei Monaten

- konnten die beiden Turnhallen (Mittelschule und Grundschule) miteinander verbunden werden
- wurden die Rohinstallationsarbeiten der Hydrauliker und Elektriker beendet
- setzte die Firma den Großteil der Fenster ein
- wurde das Gebäude außen nach den Richtlinien des Klimaschutzes isoliert und größtenteils verputzt
- wurden in den Räumen die Lüftungsrohre verlegt und Verputzarbeiten durchgeführt

- wurde der Aufzug zur Montage vorbereitet
- wurden die letzten Erschließungsarbeiten (Kanalisation und Weißwasser) abgeschlossen
- konnten weitere Arbeiten und der erste Teil der Einrichtung vergeben werden.

### Hier nochmals einige Daten:

Größe der Turnhalle: 15 mal 27 Meter

Größe des Gymnastikraumes:  
ca. 100 m<sup>2</sup>

Zusätzliche Räumlichkeiten:  
Nasszellen, Erste Hilfe Raum, Turnlehrerräumlichkeiten, Geräteräume, Abstellräume, technische Räume, Schulsportplatz auf dem Dach der Turnhalle, Grünfläche als Spielfläche

Gesamtkosten des Bauvorhabens:  
ca. 2,5 Millionen Euro

Finanzierung:  
90% Landesmittel, 10% Gemeindemittel

Baubeginn: Juli 2002

Voraussichtl. Bauende: Juni 2004

V.S.

### Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

**marliese.naturns@gvcc.net**

oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile  
Druck: Union, Meran  
Fotomaterial: Copyright Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt  
Ermächtigung: Landesgericht Bozen  
21. 6. 1974 Tr. 6/74





## Soziales

### **INTERNATIONALES JAHR FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

Menschen mit Behinderung und deren Familien brauchen jederzeit Hilfen und Unterstützung. Nach meiner Kenntnis wird in diesem Bereich sehr viel getan. Wenn im Internationalen Jahr für Menschen mit Behinderung Impulse für weitere Verbesserungen ausgehen, dann ist dies auch gut.

Im Sprengelbeirat von Naturns war dieses Thema bereits im Frühjahr Diskussionspunkt, und man hat sich zwei Schwerpunkte gesetzt:

- Erhebung über die architektonischen Barrieren in öffentlichen Gebäuden und deren Abbau.
- Informationsabend im Herbst zum Thema Arbeitsintegration / Umschulung / Weiterbildung (Herr Marson vom Arbeitsamt und Herr Telser von INDEPENDENT)

Die von der Gemeinde durchgeführte Erhebung hat ergeben, dass mit Abschluss der in Bau befindlichen Projekte alle öffentlichen Einrichtungen diesbezüglich in Ordnung sind. Einige kleinere Mängel (Einzeichnen von Parkplätzen, Anbringen von Handläufen) werden von der Gemeinde behoben.

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt / Arbeitsintegration ist gut, in allen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Naturns haben Menschen mit Behinderung über Integrationsprojekte Beschäftigung gefunden.

Über das Internationale Jahr hinaus sind wir alle aufgefordert, einen Beitrag zu leisten, um die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Rinner Stephan  
Direktor Altersheim Naturns

### **Bau von 12 Sozialmietwohnungen in der St. Ursula-Straße in Kompatsch**

Nach Ausschreibung der Arbeiten zum Bau von 12 Sozialmietwohnungen in Kompatsch wurden die Baumeisterarbeiten an die Firma Giolai aus Bozen vergeben, welche die Arbeiten auch begonnen hat.

Leider aber gelangte obgenannte Baufirma in finanzielle Schwierigkeiten und konnte die Arbeiten nicht mehr weiterführen.

Dieser Umstand stellte das Wohnbauinstitut, das ja alle Bestimmungen öffentlicher Ausschreibungen rigoros einhalten muss, vor große bürokratische und zeitliche Schwierigkeiten. Auch die zukünftigen Mieter, die schon lange auf die Zuweisung einer Wohnung warteten waren sehr enttäuscht, da ein längerer Baustopp voraussehbar war.

Infolge intensiver Bemühungen von allen Seiten konnte die Zeit der Abwicklung bürokratischer Hürden bis zu einem Weiterbau zwar in Grenzen gehalten werden, trotzdem bereitete sie vielen Beteiligten und den in der Rangordnung aufscheinenden Ansuchenden Unannehmlichkeiten.

In der Zwischenzeit aber ist es gelungen das Verfahren von der Auflösung des Vertrages bis zur Wiedervergabe der Arbeiten abzuschließen.

Die neue Firma, „die Baumänner“ aus Kastelbell, hat bereits mit der Einrichtung der Baustelle begonnen und wird nach den Mittsommerfeiertagen zügig die Bauarbeiten weiterführen.

Nach Rücksprache beim zuständigen Techniker und Bauleiter des Wohnbauinstitutes ist mit einer Bauzeit von ca. 1 Jahre zu rechnen, bis die Wohnungen schlussendlich an die Betroffenen übergeben werden können.

Die Gemeindeverwaltung jedenfalls drängt weiterhin stark darauf, dass der Terminplan eingehalten werden kann und hofft, dass der Bau ohne größere Schwierigkeiten termingerecht fertig gestellt wird.

V.S.

### **Soziale Mietwohnungen**

**Termin für die Einreichung der Gesuche**

Das Institut für den sozialen Wohnbau teilt mit, dass wie jedes Jahr auch heuer die Gesuche um die Zuweisung einer Sozialmietwohnung in den Monaten SEPTEMBER – OKTOBER 2003 eingereicht werden können. Endtermin ist dabei der 31. Oktober 2003.

Die Gesuchsformulare sowie Merkblätter, in welchen die Neuerungen und Informationen über die Gesuchseinreichung erhalten sind, liegen im Bauamt der Gemeinde auf und sind bei Herrn Mitterer Konrad im Büro des KVW erhältlich.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige, genauestens ausgefüllte Gesuche, berücksichtigt werden können. Die im Gesuch angeforderten Einkommensdaten (für die Jahre 2001 – 2002) können auch anhand einer Selbsterklärung angegeben werden. Um jedoch Ungenauigkeiten und die daraus entstehenden Folgen (Ausschluss aus der Rangordnung, Anzeigen) zu vermeiden, ist es wichtig die Selbsterklärung genauestens auszufüllen, beziehungsweise eine Kopie der Steuererklärung zu übermitteln. Bereits im Vorjahr eingereichte Unterlagen müssen nicht mehr beigelegt werden. Bei neuen Ansuchen ist die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung beizulegen.

Beim Ausfüllen der Gesuche um die Zuweisung einer Sozialmietwohnung ist dankenswerterweise weiterhin Herr Mitterer Konrad, Sozialfürsorger des KVW, jeweils am Freitag in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr im Raika-Gebäude behilflich.

Der Bedarf an Wohnungen in einer Gemeinde wird aufgrund der eingereichten Gesuche ermittelt. Es ist deshalb für die Gemeinde sehr wichtig, dass alle Interessierten rechtzeitig die Möglichkeit wahrnehmen ein Gesuch einzureichen.

V.S.



## Sommerfest im Altersheim

Der Landeshauptmann als Ehrengast im Altersheim St. Zeno Naturns



Anfang Juli 2003 konnte im schattigen Park des Altersheimes St. Zeno von Naturns das bereits traditionelle Sommerfest abgehalten werden. Im Vorfeld gab es ein emsiges Arbeiten, Mitarbeiter/innen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen, sowie Praktikantinnen und Zivildienstler halfen mit die Parkanlage zu säubern und zu schmücken. Diesem Fest wurde durch die Anwesenheit unseres Landeshauptmannes Herrn Dr. Luis Durnwalder eine besondere Note

verliehen. Beim Programm des offiziellen Teiles setzten wir die Heimbewohner, der Angehörige, freiwillige Helfer/innen, den Herrn Dekan Georg Peer, die Bürgermeister Dr. Walter Weiss (Naturns) und Arnold Schuler (Plaus), weitere Ehrengäste aus Verwaltung und Politik der drei Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus, die Mitarbeiter/innen des Heimes, sowie die Musikgruppe der „Landbichl Böhmisches“ in einem Kreis um den geschmückten Teich im Park.

In Zusammenarbeit mit der Präsidentin Frau Edith Schweitzer, dem Heimdirektor Herrn Stephan Rinner, der Altenpflegerin/Freizeitgestalterin Annemarie und der Pflegedienstleiterin Wilme wurde ein Festprogramm zusammengestellt, bei dem das „Miteinander“ in den Mittelpunkt gestellt wurde. Durch fleißiges Üben mit den Heimbewohnern, Mitarbeiter/innen, freiwilligen Helfern aus dem Dorf und Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden Tänze im Gehen in Kombination mit Tänzen im Sitzen, sowie Liedern einstudiert. Zum Auftakt beim Fest spielte die Naturnser Bichl Böhmisches einige Musikstücke, anschließend begrüßte die Präsidentin Frau Edith Schweitzer die Anwesenden und machte unter anderem die Anregung zu einer Kür für Mitarbeiter/innen in pflegenden Berufsgruppen! Da vor allem Senioren/innen gerne „Theater schauen“, wurden ein kurzer Sketsch, von einer Mitarbeiterin, ihrem Mann und ihrem Neffen dargestellt und auch mit Begeisterung vom Publikum applaudiert! Als Überraschungseinlage wurde das „St. Zeno-Quintett“ aktiv mit dem Lied: „Auf der Sonnenseit'n“. Diese Gruppe ist zusammengestellt aus: dem ältesten Heimbewohner (98 Jahre) mit seiner Gitarre, dem Heimdirektor mit der Flöte, Cilli (Mitarbeiterin in der Wäsche), Luise (Mitarbeiterin im Reinigungsdienst, Küche und Pflege) und Annemarie (Altenpflegerin/Freizeitgestalterin und Koordinatorin). Als Gaudi wurde der Jägermarsch gespielt, und es wurden

Heimbewohner, Ehrengäste und Verwandte aufgefordert mitzutanzten! Anschließend wurde zum gemütlichen Teil geladen, die Küche verwöhnte den Gaumen mit Köstlichkeiten vom Grill, wie Fleisch und Gemüse, Kartoffelsalat, verschiedene hausgemachte Kuchen und Obstsalat. Eine besondere Ehre war für einige Heimbewohner die Möglichkeit mit dem Landeshauptmann zu „watten“. Die Cilli mit ihrer Ziehharmonika und der Heimdirektor mit seiner Gitarre machten flotte Musik und es wurde in fröhlicher Runde viel gesungen und gelacht!

Wilma Zischg Dall'Acqua  
Pflegedienstleitung

## Neubau Altersheim/Sprengelsitz



In der letzten Zeit wurde an der Baustelle intensiv gearbeitet, jetzt ist die Dimension dieses Baues klar erkennbar.

Zur Zeit ist die Baustelle wegen Betriebsferien der Baufirma geschlossen. Bis heute sind das Kellergeschoss, das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss gebaut, das 2. Obergeschoss wird nach den Ferien in Angriff genommen. Im Juli wurden auch die Elektrikerarbeiten mit einem Gesamtbetrag von € 808.671,85 vergeben. Sie gingen an die Firma LINEL GmbH aus Bruneck.

E.S.





## Sport

### Liebe Sportfreunde!



Für die kommenden 3 Jahre meiner Tätigkeit als Präsident des Sportvereins Naturns habe ich mir vorgenommen, die Geschicke gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern und allen Sektionsleitern mit Elan, konsequenter Arbeit und Kreativität zu führen.

Ich möchte die Kontinuität wahren und den erfolgreichen Weg des Sportvereins der vergangenen 50 Jahre fortsetzen. Auch fühle ich mich in der Rolle des „Unternehmensberaters“, der die einzelnen Sektionen stärkt und neue Impulse setzt, in der Bewältigung der veränderten Bedingungen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Es wird insbesondere mein Anliegen sein, die große gesellschaftliche Bedeutung des Sports in unserer Gemeinde verstärkt bewusst zu machen und so auch eine immer größere Anerkennung der Tätigkeit unseres Sportvereins zu erreichen. Mit gesellschaftlicher Anerkennung

meine ich die Anerkennung durch die Familien, durch die Politik, Wirtschaft und Kultur.

Es geht mir darum, in Kontakt und in Zusammenarbeit mit diesen deutlich zu machen, dass der Sportverein über das rein Sportliche hinaus auch Gesellschaft mitgestaltet und zur Stärkung des Gemeinwohls beiträgt. Die einzelnen Sektionen – das Herzstück unseres Vereines – sind Kulturträger, die ihren Beitrag zur Erziehung und sozialen Integration leisten.

Wir leben vom Team, das zusammenhält, das gemeinsame Ziele hat. Dieser Teamgeist sollte auch die Beziehungen zwischen Ausschuss und Sektionen prägen. Merkmale unserer Arbeit sollen Eigeninitiative und Selbstverantwortung sein.

#### Ziele:

1. Stärkung der gesellschaftspolitischen Position des Sportvereins Naturns.
2. Schaffung der sportlichen Infrastruktur, z.B. Ballspielplatz für Bezirk Kompatsch.
3. Förderung des Breitensports, denn er ist Voraussetzung für den Spitzensport.
4. Vorbildliche Jugendarbeit: Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechend weniger Wettkampf und mehr freizeitsportliche und spielerische Betätigung! Im Mittelpunkt müssen das körperliche und geistige Wohlbefinden der Kinder stehen.

5. Wiederbelebung einzelner Sektionen wie Tennis, Ski und Leichtathletik. Einsatz für alle Naturnser Sportbegeisterten, ob jung oder alt.
6. Förderung innovativer Ideen rund um den Sport in Naturns.
7. Kurzfristig handeln – langfristig denken

Anton Auer

Präsident SSV Naturns Raiffeisen

### **Wegweisend - „Für neue Ideen brauchen wir eine solide Partnerschaft.“**

**Getreu dem Motto des Präsidenten Anton Auer beschreitet der im März dieses Jahres neugewählte Ausschuss des SSV Naturns auch im Sponsoring neue Wege.**

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Mit der Raiffeisenkasse Naturns wurde kürzlich ein dreijähriger Sponsorvertrag unterzeichnet, der es ermöglicht, gezielt mittel- und langfristige Projekte in der Jugendarbeit in Angriff zu nehmen. Dass der Sportverein Naturns in Sachen Jugend Hervorragendes leistet, ist landesweit bereits bekannt.

Dank der Raiffeisenkasse können nun alle Naturnser Sportler mit mehr Zuversicht in die Zukunft schauen.



#### **Gemeinsam für die Zukunft**

Präsident Anton Auer anlässlich der Unterzeichnung des Sponsorvertrages mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Naturns Direktor Michael Platzer sowie Obmann Gottfried Vigl und den Ausschussmitgliedern des Sportvereines Gerd Gradl, Astrid Pichler, Norbert Kaserer und Günther Pföstl.

Astrid Pichler  
i.V. Sektion Fußball

### **Erweiterung der Sportzone: Bau- beginn auf 25.08. verschoben**

**Auf Ersuchen der Baufirma wurde der Baubeginn zur Erweiterung der Sportzone Naturns auf den 25.08. verschoben. Der Endtermin muss aber der Selbe bleiben.**

Eigentlich hätten bereits Anfang August die Bagger in der Sportzone Naturns ans Werk gehen sollen, doch auf Drängen der Baufirma wurde der tatsächliche Baubeginn um drei Wochen verschoben. Unbeeinträchtigt davon muss aber der Termin zum Abschluss der Arbeiten sein – welcher für Dezember 2003 bestätigt wurde. Während der Bauzeit und im Besonderen nach Abbruch der Haupttribüne wird der Zugang zur Sportbar, zur Minigolfanlage und der Resttribüne des Hauptfußballplatzes über den Nordeingang vorbei am Musikpavillon gewährleistet.

Z.C.





## Sektion Handball: Saisonplanung 2003/04



Die Sektion Handball Fahrschule Rolli im SSV Naturns Raiffeisen ist in der Saisonvorbereitung. Nach dem

positiven Verlauf des vergangenen Jahres sollen wiederum mindestens ein Jugend- und ein Herrenteam gemeldet werden.

Noch ist, nach Aussagen des Landesverbandes, nicht ganz klar welche Ligen in Südtirol im Herrenbereich gebildet werden: ob die letztjährige Serie C beibehalten wird oder eine so genannte Serie B/C mit den Mannschaften aus beiden Ligen gebildet wird ist offen. Die Sektionsleitung in Absprache mit den Trainern Auer Tom und Innerhofer Hannes möchte

auf jeden Fall versuchen wieder ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen und Herrenhandball zu bieten. Auch im Jugendbereich wird versucht werden mindestens eine Mannschaft zu melden, daneben wird auch für Volksschüler wieder eine Ballspielstunde geboten. Zurzeit wird mit Trainern und Betreuern verhandelt – die Ausschreibung und Bekanntgabe der Trainingsstunden soll rechtzeitig zu Schulbeginn erfolgen.

Zeno Christanell  
i.V. Sektion Handball

### Fünf Fragen an den langjährigen Präsidenten Elmar Müller



**Elmar, Du warst für neun Jahre Präsident des SSV Naturns Raiffeisen. Weshalb hast Du Dich im Frühjahr 2003 nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung gestellt?**

Elmar Müller:

Es hat mir die Motivation gefehlt, um meine Mitarbeiter im Verein für die Aufgaben zu motivieren. So war es für mich an der Zeit, das Amt aufzugeben.

**Was waren für Dich die wichtigsten Erfolge in Deiner Amtszeit?**

EM: Dass die Sportzone ein Konzept bekommen hat, dass die Sektionen gewachsen sind in Anzahl und sportlicher Aktivität und dass sie gemeinsam mit der Vereinsleitung zu „einem“ Verein geworden sind, vorher waren die Sektionen zu autonom.

**An welches schöne Erlebnis wirst Du Dich besonders erinnern?**

EM: Schwer zu sagen. Die Höhepunkte waren sicher die 50-Jahr-Feier

2002 und das neue Vereinsheim. Denn dieses war das Sprungbrett, dass der Umbau der Sportzone in Angriff genommen worden ist.

**Gibt es auch etwas, an das Du Dich nicht mehr erinnern möchtest?**

EM: Das ist noch schwerer zu sagen. Richtig negative Dinge gab es keine, sonst hätte man diese Funktion nicht so lange erfüllt. Probleme gibt es überall, aber die konnten gemeinsam ausdiskutiert und bewältigt werden.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft des SSV? Möchtest Du dem neuen Ausschuss und den Sektionen ein Anliegen mit auf den Weg**

**geben?**

EM: Für die Zukunft wünsche ich dem SSV, dass er weiterhin an einem Strang zieht, damit der Sportverein für die Jugend in organisatorischer und sportlicher Hinsicht alle Voraussetzungen bietet.

Dem neuen Ausschuss wünsche ich viel Kraft und viel Erfolg für die Umsetzung der gesetzten Ziele.

**Ein herzliches Dankeschön an Elmar und an seine Kollegen im Ausschuss des SSV Naturns Raiffeisen für die langen Jahre des ehrenamtlichen Engagements für den Sport in Naturns!**

Interview: Astrid Pichler  
i.V. Sektion Fußball

### Ein Landessportzentrum für Südtirol

**Das Land hat die Gemeinden nach einem idealen Standort für ein neues Landessportzentrum gefragt und 32 Gemeinden haben sich dafür angeboten. Kein Wunder: eine Struktur mit zukünftig universitärer Ausrichtung wäre wohl für jede Gemeinde eine enorme Aufwertung – auch für Naturns.**

Als das Land im Frühjahr 2003 in Form eines vom VSS erarbeiteten Berichtes und Strukturplanes alle Südtiroler Gemeinden kontaktierte, um herauszufinden, welche bereit wären Standort für ein Landessportzentrum zu sein, kam eine Woge von Interesse zurück – insgesamt 32 Gemeinde bewerben sich um diese Infrastruktur. Die Aufgaben sind klar verteilt: die Gemeinden sollten den Grund zur Verfügung stellen, alle Investitionen, die Führung und Instandhaltung übernimmt das Land. Neben einer intensiven Aus- und Weiterbildung von Sportinteressierten, ist längerfristig auch die Einrichtung einer eigenen Sportfakultät geplant. Im Großen und Ganzen ein sehr zukunftsweisendes Projekt. Nach Beratung im Gemeindefachausschuss und Absprache mit dem Sportverein Naturns hat sich auch Naturns als Standortgemeinde beworben, wobei natürlich mit den Städten Brixen, Bozen, Meran, Sterzing und Bruneck namhaftere Konkurrenz zu den ersten Anwärtern zu zählen sind.

Z.C.

## Die Sektion Fußball des SSV Naturns Raiffeisen / Industriepool startet in die neue Saison

In einem ereignisreichen Sommer hat die Sektion Fußball die Weichen für die Fußballsaison 2003/2004 neu gestellt. Bereits zu Beginn der Planungsarbeiten hat sich die Sektionsleitung in gegenseitigem Übereinkommen von ihrem Sektionsleiter Bruno Svaldi getrennt, dem wir an dieser Stelle für sein Engagement in der vergangenen Saison herzlich danken. In der darauffolgenden sektionsinternen Wahl wurden die Funktionen neu bestimmt: Pföstl Günther (Sektionsleiter), Pichler Astrid (Vize-Sektionsleiterin, PR, Schriftführerin, Kassier), Christanell Stefan und Spechtenhauser Werner (Sportliche Leiter 1. Mannschaft), Egger Ulrich und Parth Florian (Verantwortliche Jugendbereich) und Christanell Gerd (Sportstättenkoordinator).

*Der neue Sektionsleiter Günther Pföstl*



Für die erste Mannschaft, die am 07. September in die neue Landesligasaison startet, konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden: Stefano Zucal aus Andrian, der vielen Fußballbegeisterten durch seine verschiedenen Engagements als Spieler u.a. bei Passer Meran oder als Trainer in Latsch, Lana, Eppan oder Salurn ein Begriff ist. Die Abgänge von Eugenio Cugnetto und Alexander Telser wurden mit der Neuverpflichtung von Günther Nussbaumer (Terlan) und Tobias Ladurner (Lana) ausgeglichen.

*Der Trainer der 1. Mannschaft Stefano Zucal*



Schweren Herzens müssen wir uns

von unserem langjährigen Kapitän und Mittelfeldregisseur Wolfi Blaas verabschieden, der seine erfolgreiche Karriere in der ersten Mannschaft beenden möchte, sein Können aber weiterhin in der Reservemannschaft unter Beweis stellen wird.

Neben der Landesligamannschaft können wir unsere erwachsenen Fußballer in der Reservemannschaft anfeuern, deren Trainerposten in diesem Jahr von Werner Spechtenhauser übernommen wird, der den auf unserem Sportplatz sehr engagierten Georg Waldboth ablöst. Darüber hinaus leitet Markus Heinz die Geschicke unserer Altvorderen in der Altherrenmannschaft in der VSS-Altherrenmeisterschaft.

Unsere Jugendabteilung hat nach intensiven Gesprächen mit unseren Nachbarvereinen mutige neue Wege im Jugendfußball beschritten. So starten in Kooperation der Sektionen Fußball der Sportvereine Naturns, Partschins, Plaus und Schnals fünf gemeinsame Jugendmannschaften in die jeweiligen Meisterschaften. Wichtigste Ziele der Zusammenarbeit sind die Ermöglichung der Mannschaftsmeldung in allen Altersklassen und die qualitative Aufbauarbeit der Jugendfußballer in den vier Partnervereinen. Eine besonders wertvolle Herausforderung dabei ist die Teilnahme von zwei Mannschaften an regionalen Spielklassen, ein absolutes Novum im Fußballgeschehen westlich von Meran. In den unteren Altersklassen arbeiten die Partnervereine weiterhin autonom, so meldet der SSV Naturns Raiffeisen /

Industriepool eine Mannschaft in der U 11 und jeweils zwei Mannschaften in der U 10 und der E-Jugend. Ein Teil der Verantwortlichen für die



Zusammenarbeit im Jugendbereich: Willi Platzgummer (Trainer A-Jugend), Martin Nischler (Trainer Junioren), Peter Unterholzner (Sektionsleiter Partschins), Luis Pföstl (Betreuer A-Jugend), Günther Pföstl (Sektionsleiter Naturns), Florian Parth (Jugendverantwortlicher Naturns) und Valentin Werth (Jugendverantwortlicher Partschins). Mit dieser Rose an Mannschaften für alle Leistungs- und Altersklassen geht die Sektionsleitung zuversichtlich in die neue Saison und hofft – wie schon in den vergangenen Jahren – wiederum auf die zahlreiche Unterstützung aller Naturnser Fans und Gönner und freut sich auf ein Wiedersehen am Naturnser Sportplatz!

Die Sektionsleitung Fußball des SSV Naturns Raiffeisen / Industriepool

Astrid Pichler  
i.V. Sektion Fußball

Mannschaft	Trainer	Termine Heimspiele
erste Mannschaft – Landesliga	Stefano Zucal	Sonntag Nachmittag
Reservemannschaft – F.I.G.C.	Werner Spechtenhauser	Freitag 20.30 Uhr
Altherren – VSS	Markus Heinz	Samstag Abend
Junioren SpG – F.I.G.C. prov.	Martin Nischler	Samstag Nachmittag In Partschins
A-Jugend SpG – F.I.G.C. reg.	Willi Platzgummer	Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend SpG – F.I.G.C. reg.	Georg Christanell	Sonntag 10.30 Uhr
C-Jugend SpG – F.I.G.C. prov.	Engl Günfelder	Freitag 18.00 Uhr in Plaus
Unter 11 – VSS	Christian Gruber	Freitag Nachmittag
Unter 10 I – VSS	Patrick Fliri / Michael Vent	Freitag Nachmittag
Unter 10 II – VSS	Patrick Fliri / Michael Vent	Freitag Nachmittag
E-Jugend I – VSS	Christian Gruber	Turniere nach Vereinbarung
E-Jugend II – VSS	Christian Gruber	Turniere nach Vereinbarung





## Vereine und Verbände

### Rablander Beach-Volleyballturnier

Am 12. und 13. Juli 2003 fand in Rabland das erste Beach-Volleyballturnier statt, das vom SV Partschins Sektion Volleyball und der Weiß-Kreuz-Jugend Naturns veranstaltet wurde. Begonnen hat das Turnier am Samstag um 15 Uhr mit dem ersten Spiel und das letzte Spiel ging um 21 Uhr über die Bühne.

Am Sonntag ging es weiter mit den Gruppen- und Finalspielen. Um 10 Uhr wurde mit einem Gruppenspiel begonnen und um 15 Uhr stand schon der Turniersieger fest. Bei den Vorrunden und Finalspielen wurde zu zwei Gewinnsätzen von drei möglichen Sätzen gespielt. Um 17 Uhr ging die Preisverteilung über die Bühne, die vom Sektionsleiter des Weißen Kreuzes Sektion Naturns, Hansjörg Prantl, der Sektionsleiterin des SV Partschins Sektion Volleyball, Lydia Eder, und dem Weiß-Kreuz-Jugendleiter Urban Kofler durchgeführt wurde.

14 Mannschaften nahmen am Turnier teil, die in drei Gruppen eingeteilt wurden:

#### Kategorie 1 (10 – 13 Jahre) als internes Vereinsturnier des SV Partschins:

SV Partschins A; SV Partschins B und SV Partschins C  
In dieser Gruppe spielte jeder gegen jeden. Gewonnen hat die Mannschaft;

SV Partschins A mit 5 Punkten, gefolgt von  
SV Partschins B mit 3 Punkten und  
SV Partschins C mit 0 Punkten.

#### Kategorie 2 (14 – 17 Jahre)

WKJ – Schlanders 1; WKJ – Schlanders 2; WKJ – Meran; SV Partschins Volleyball; SV Partschins Fußball und WKJ – Naturns.

Hier wurden die Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt; am Sonntag wurden die Finalspiele gespielt.

Um 10.30 Uhr, Spiel um Platz 5

WKJ – Meran : WKJ – Schlanders 2 17 – 21; 21 – 18; 8 – 15

11.30 Uhr, Spiel um Platz 3

WKJ- Naturns : WKJ – Schlanders 1 18 – 21; 21 – 16; 15 – 14

12.30 Uhr, Spiel um Platz 1

SV Partschins Volley : SV. Partschins Fußball 11 – 21; 19 – 21



#### Kategorie 3 (Betreuer)

WKJ – Meran; WKJ – Naturns 1; WKJ – Naturns 2; SV Partschins 1 Jungs und SV Partschins 2 Mädchen  
Auch hier spielte jeder gegen jeden. Es gewann die Mannschaft;

SV Partschins 1 Jungs mit 12 Punkten, gefolgt von

WKJ – Naturns 2 mit 7 Punkten

SV Partschins 2 Mädchen mit 6 Punkten

WKJ – Naturns 1 mit 3 Punkten und

WKJ – Meran mit 0 Punkten



Der Turniersieger wurden zwischen den Siegern der Kategorie 2 und der Kategorie 3 ermittelt. Hier wurde zu drei Gewinnsätzen von fünf möglichen Sätzen gespielt.

Auf dem Beach – Volleyball Feld standen sich gegenüber:

#### SV Partschins 1 Jungs : SV Partschins Fußball

21 – 9 21 – 10 21 – 8

Die Sektionsleiterin des SV Partschins Sektion Volleyball Lydia Eder und der Weiß-Kreuz – Jugendleiter Naturns Urban Kofler bedanken sich bei der Gemeindeverwaltung für die zur Verfügung gestellten Beach – Volleyballplätze (Eisplatz Rabland) und bei allen Personen, die dazu beigetragen haben, dass das Turnier zustande kam.

Ein großes DANKE SCHÖN gilt den Sponsoren:

Raiffeisenkasse Naturns; Raiffeisenkasse Partschins; Juwelier Gruber (Naturns); Firma Berges; Frisör Salon Chaplin (Naturns); Kaufhaus Kofler Georg (Latsch); Kaufhaus Gritsch (Naturns); Kaufhaus Unterthurner (Naturns); Restaurant Schwarzer Adler (Naturns); Restaurant Wiedenplatzer Keller (Naturns); Sporttreff Naturns; Jausenstation Langwies (Fam. Prantl Naturns); Sport&Mode Parth (Staben); Bäckerei Pircher (Rabland); Haller Günther (Gartenbau Töll); Holzknecht Kurt (Mech. Werkstätte Töll); Ungerer Christian (Kühltechnik Töll); Schweitzer Hermann (Garberstuben Partschins) und Despar Schnitzer (Rabland).

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Mannschaften und Gästen und verabschieden uns bis zum nächsten Sommer mit sportlichen Grüßen

Lydia Eder und Urban Kofler

i. V. SV Partschins Volleyball und die  
Weiß-Kreuz-Jugend Naturns





## Feuer in den Alpen

Das bereits zur Tradition gewordene Feuer in den Alpen, von der AVS-Sektion Untervinschgau entzündet, loderte heuer vom Hof Labeben am Naturser Nörderberg. Eine stattliche Zahl von Umweltinteressierten hatte sich an dem weitem sichtbaren Platz eingefunden, um dieses Mahnfeuer für den Umweltschutz in den unteren Vinschgau leuchten zu lassen.

Zwei inhaltliche Schwerpunkte waren für den Abend gewählt worden: Erstens ein Rückblick auf die umgesetzten Maßnahmen im Bereich Umwelt und zweitens die Information und eine offene Diskussion zu den Themen Verkehr im Dorf, öffentlicher Verkehr und Verkehr auf unseren Bergen.

Nach einer Stärkung mit köstlichen Naturprodukten, ging Umweltreferent Stephan Platzgummer im ersten Teil auf die Projekte ein, welche Naturns in bezug auf den Natur- und Umweltschutz einen guten Namen eingebracht haben. Er erinnerte an das Pilotprojekt „Grüne Tonne“, die Errichtung des ersten Naturparkhauses in Südtirol, die Vorreiterrolle bei der Verrechnung der Müllgebühren nach dem Ver-

ursacherprinzip, die Errichtung eines gemeindeübergreifenden Kompostierplatzes, die Gründung des Vereines „Freunde der Eisenbahn“, die bürger-nahe Verwaltung, den Bau von Fahrradwegen, und nicht zuletzt an den unermüdlichen Einsatz zur raschen Verwirklichung der Umfahrungstunnels von Naturns und Staben. Zur Zeit werden sogenannte Themenwege errichtet, welche zu den Schönheiten unserer Natur hinführen sollen. Ein weiteres Projekt, welches sich noch in der Umsetzungsphase befindet, ist die Erhebung schützenswerter Zonen und Objekte, wie Hecken, Steinmauern und Feuchtgebiete.

Für alle diese Leistungen, welche der Bevölkerung mehr Lebensqualität gebracht haben, dankte Stephan Platzgummer dem Bürgermeister Dr. Walter Weiss und dem Assessor für Umwelt Andreas Heidegger, welche als Ehrengäste dabei waren. Er hob den Mut und die Standfestigkeit hervor, die im Widerstreit der verschiedenen Einzel- und Gruppeninteressen notwendig waren, um das Richtige für die Dorfgemeinschaft zu tun. Als symbolisches Zeichen des Dankes überreichte er ihnen ein Stück Naturprodukt, je einen Laib Käse aus biologischer Produktion. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich alle auf dem Platz unterhalb des Hofes und entzündeten das Mahnfeuer. Wegen der großen Trockenheit waren diesmal besondere Sicherheitsmaßnahmen notwendig. Vor und während des Ab Brennens wurde die Umgebung der Feuerstelle mit Wasser aus Feuerwehrschräuchen besprüht.

Nach dem Verlöschen des Feuers informierten Bürgermeister und Umweltasessor im zweiten Teil über die geplanten Maßnahmen in den Bereichen Verkehr im Dorf und öffentlicher Verkehr. Mit einer Erhebung will man die Gewohnheiten der Bürger bezüglich Mobilität in Erfahrung bringen. Auf Grund dieser Ergebnisse sollen anschließend entsprechende Maßnahmen gesetzt werden, um den Individualverkehr möglichst einzuschränken. Dabei wird an Tempo 30 gedacht, an die Neugestaltung der Plätze sowie an die Umgestaltung der Straße, wobei sich Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer auf der gleichen Ebene und gleichberechtigt bewegen sollen.

In der Diskussion, moderiert von Heinrich Koch, wurden die geplanten Maßnahmen sehr begrüßt. Unmut wurde aber über das rücksichtslose Fahrverhalten von Motorrad- und Autofahrern geäußert. Seit die Hauptstraße vom Durchzugsverkehr entlastet ist, scheinen vor allem die Zulaufstrecken und sogar der Fahrradweg zu Rennstrecken geworden zu sein. Der Bürgermeister war dankbar für diese Hinweise und

## Eröffnungsfeier des Naturser Fun-Parks



An einen schönen Sommertag, am Samstag 26. Juli 2003 wurde in Naturns der Fun-Park seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Neben zahlreichen prominenten Gästen, Politikern unseres Landes und aus unserem Dorfe, waren auch wir, die WK-Jugend Naturns dabei.

Das Jugendzentrum JuZe veranstaltete zu diesem Anlass ein Skaterkonstest, bei denen die WK-Jugend den Bereitschaftsdienst übernommen hat.

Trotz einiger nicht ungefährlicher Stürze wurde kein Teilnehmer verletzt!

Urban Kofler  
JL der WKJ- Naturns

versprach Abhilfe.

Große Hoffnungen setzt man in den Vinschgauer Zug. Der Bürgermeister teilte mit, dass der SAD die Führung der Bahnlinie für die nächste Zeit übertragen wird. Von mehreren Seiten kamen aber Bedenken, ob der Zug von der SAD wirklich so geführt werden kann, dass er möglichst viele Benutzer gewinnt. Es braucht sicher noch mehr Begeisterung, um die Bahn für viele schmackhaft zu machen.

Das Thema „Verkehr auf unseren Bergen“ wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nur ganz kurz gestreift. Es ist zu hoffen, dass dieses wichtige Thema bei nächster Gelegenheit vertieft werden kann.

So wie der Großteil der Teilnehmer an der Veranstaltung den Labeben-Hof erreicht hat, nämlich auf Schusters Rappen, so ging es in der Dunkelheit im Schein der Taschenlampen wieder zurück.

Karl Zerzer  
für den AVS Sektion Untervinschgau





## „Die Heimatpflegeseite“

Als besondere Einladung zum diesjährigen Musikfest verfasste Frau Maria Gerstgrasser wunschgemäß nachfolgenden Text. Dieser wurde nach dem Hauptgottesdienst, am Sonntag, 27. Juli, auf dem Kirchplatz von Hermann Wenter „verlesen“. Die „Landpichl-Böhmische“ bot dazu den musikalischen Rahmen.

Wias vor John Brauch ist gwesn,  
hot man am Kirchplotz do verlesen  
jede Verordnung und Nuigkeit,  
und gloust hobn sie olle, die Kirchnleit.

Heint moch' is wia dr Weber Luis,  
für die Ältern ist dös nicht nuis;  
will noch seiner Art die Stimm erhebn:  
Jaz geahs los: „Es wird bekannt gegeben!“  
Für die Dosign, für die Gäst  
gib's heut a zünftigs Musifest.

Ban Friaschoppn - jaz um viertl noch elfe –kennt's lousn,  
stau'n  
über die Knoppenkapell va Ridnaun  
und nocher, uma uans,  
gib's a Konzert, sell nit a kluans  
die Landpichl-Böhmische spielt auf,  
drum Leitlan, Leitlan, kemmt, zu-hauf!

Weiter:

Nochr werd's an flottn Aufmarsch gebm,  
den kennt's olle miterleb'n:  
vom Burggräflerplotz, heut um 3 („dru“)“  
geahs bis zan Festplotz zui.

Und entn erfreu'n ins nor bold  
die Musikonten va Mühlwold;  
ist der nochmittog fost ummer  
spielt a nou die Musikkapelle Gummer.  
Und zalescht tuat ins unterholten,  
wohl die Böhmische va Walten.

Weiter:

Kimmt man zan Bestkegl'n auf die Kegelbohn eine,  
foln gwiß schon olle Neine,  
und für monchn ist epper s'Schianst:  
zan Huamgiahn gib's an Taxidianst!

„MERKT!“

so hot der alte Rizzn-Hans in Tabland seine Verlesungen  
ongfongen.

So a Musifest hot Tradition,  
das Erste wor im 1946 schon.  
So a Musi bringt in Schwung,  
pockt an jedn, alt und jung.  
Am Waldfestplatz entn,  
soll'n miar ins heut olle wiederfend'n!

Somit sein aufgruafn, Bürger und Gäst  
zu besuachen dös traditionelle Musifest,  
wenn sich a in den letzten Togen,  
soviel im Dorf hot zuagetrogen.  
Nochräglich werd bekonnnt gemocht:  
a bessre Intoalung warat ongebrocht!  
A nicht gegn moderne Feierlichkeiten,  
ober – eben – olls za seinen Zeiten!

Gestern ist eröffnet gworden  
Der Funpark, den's iaz olle kennt's  
mit Contest und Livebands.  
Dös wor für gestern nit genua  
der Trödlermarkt kimmt a dazua  
und insr Festbeginn.  
Do dertat man's nia ibroll hin!  
Ongfogen hot der Markt woll zerst,  
ober lei a Stund amerscht;  
Und zan Festplatz hobn die Leit gmiaßt an andern Weg fohrn,  
weil in der Bahnhofstroß die Standlen worn.

Und lei drei Tog zuvor,  
stellte sich die Naturnser Wirtschaft vor,  
ba dr „Nocht der Liachter“ und Stearn,  
hob's könnt a moderne Musi hearn.

Ober heit wird gebotn  
Musi aus feinen Noten.  
Drum ersuachn miar jaz zalescht  
kemmt's grad olle zohlreich zum Musikfest!  
Tiat's - bittschian - insrer Musi die Ehre geben:  
Sie will olle erfreu'n und a selber leben!

Maria Gerstgrasser

## s'Wässer

Wenn ins der Hergott s'Wasser nahm  
möcht' nitt wissen, was sem olz kam.  
Die Naturschianheitn warn olle awek  
miar schtantn af an verlourne Fleck.

Leit und Viech kannn nitt überleb'n  
es gang übroll ols darneben.  
Der perlende Soft, dessen Wert heacher as Gold,  
der miaßet zearsch versiegen  
bis die Leit der Groschen follt.

Du Lebenselixier verloss ins nitt,  
o Schöpfer der Welt, um des i di bitt!

Tresl Zischg-Gamper

## „Tirol isch lei uans“

**Unter diesem Motto veranstaltet der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus am Samstag, dem 8. November 2003, im Bürger- und Rathaus einen BürgerInnen-Abend.**

Dazu wird bereits jetzt aufmerksam gemacht und eingeladen.

Diese volksmusikalische Veranstaltung werden Musizier- und Singgemeinschaften aus Nordtirol (Axams), Osttirol (Virgen) und Südtirol (Naturns) gestalten. Zudem soll es ein neuerliches Stelldichein der (ehemaligen) Naturnser Volkstänzer werden. Ein Gottesdienst wird voraussichtlich den Feierabend einleiten.

Näheres wird rechtzeitig mitgeteilt.

## „Kirchweihfest“ auf Brand, am Sonntag, 7. September 2003

Der Abschluss der Restaurierungsarbeiten an der Hauskapelle beim Brander auf dem Nörderberg ist erfolgt. Darüber freuen sich: die Familie Eduard Gerstgrasser und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und gestalten am Sonntag, dem 7. September 2003, ein bescheidenes „Kirchweihfest“.

11,30 Uhr hl. Messe bei der Kapelle, anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik, Tanz und guter Hausmannskost. Herzlich willkommen!

Genauere Auskünfte siehe: Pfarrnachrichten vom 31.8.2003.

Hermann Wenter



## Naturns Aktiv – die Highlights des Naturnser Sommers

Seit über einem Jahr arbeitet die Koordinierungsgruppe Naturns Aktiv nun zusammen und kann bereits einige Erfolge verzeichnen. Es werden ständig Ideen und Lösungen gesucht, Naturns als Anziehungspunkt für die Naturnser und auswärtige Bevölkerung attraktiv zu gestalten.



Um die Naturnser Gastronomie zu präsentieren, wurde heuer erstmals die „Nacht der Lichter“ ins Leben gerufen. Zahlreiche Betriebe und auch einige Geschäfte haben an dieser Aktion teilgenommen und eine Vielfalt an Speisen und Getränken angeboten. Verschiedene Musikgruppen, Animation für Kinder und Erwachsene, Kutschfahrten, etc. machten jeden Abend zu einer Besonderheit. Wie die vielen Besucher aus nah und fern bestätigten, wurde diese Veranstaltungsreihe sehr gut angenommen. Aus diesem Grund soll die „Nacht der Lichter“ auch im nächsten Jahr jeden Mittwoch abend im Juli stattfinden und wiederum viele Menschen nach Naturns locken.

Auch die neue Regelung der Festkultur stellte kein Problem dar. Das Ende der Musik, sowie die Ausgabe der letzten Getränke konnten ohne Schwierigkeiten eingehalten werden. Besonderer Dank hierbei gebührt der Naturnser Gemeindepolizei, welche bei allen 4 Straßenfesten anwesend war.



Um diese Aktion überhaupt realisieren zu können, gilt großer Dank den Behörden, welche die zeitweiligen Schließungen der Hauptstraße bewilligt haben. Danken möchten wir auch der Assessorin Frau Renate Tappeiner Lechner für Ihren Einsatz. Ebenso danken wir der Gemeindeverwaltung, der Fa. OBI-Bau, sowie unseren Sponsoren und Gönnern.



### Sertan – and his magic theatre

Magier Sertan – im wirklichen Leben Friedrich Kaufmann - hat am Mittwoch, 13.08.2003 zahlreiche Besucher in seinen Bann gezogen. Diese Zaubershow der Extraklasse mit atemberaubenden und aufregenden Zauberkünsten hat Kinder und Erwachsene gleichermaßen unterhalten.

Bereits etabliert hat sich der **Internationale Humorsommer**. Diese unter dem Motto „Naturns lacht“ stattfindende Comedy-Reihe fand heuer bereits zum 4. Mal statt. Wie gewohnt war die Freilichtarena des Bürger- und Rathauses Schauplatz für allerlei Witz und Schabernack.

Die Künstler Helmut Schleich mit seinem Programm „Das Auge isst man mit“, Helfried, Les Founambules und das Duo Full House haben auch diesmal nicht zu viel versprochen.

Als Höhepunkt der diesjährigen Comedy-Veranstaltungen kann sicherlich der Auftritt des allseits bekannten deutschen **Künstlers Dieter Nuhr** bezeich-



net werden. Herrn Hannes Christanell (Carisma, die junge Experimentierbühne in Naturns) ist es zu verdanken, dass alljährlich exzellente und brillante Künstler, bekannt aus zahlreichen Fernsehauftritten, verpflichtet werden können.

Waltraud Alber Prieth  
i.V. Naturns Aktiv



### Die Aktion des Verbandes „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“: Prämierung in Naturns bei der „Nacht der Lichter“

Die Kaufleute von Naturns prämierten jüngst Ihren Sieger der Aktion des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“. Im Rahmen der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ überreichte Ortsobmann Johann Unterthurner der kleinen Miriam Tumler, die mit Ihrer Mutter gekommen war, den Geschenkkorb mit Südtiroler Markenprodukten.

Zu den Gratulanten zählten auch der Bürgermeister Dr. Walter Weiss. Dieser wies auf das neue Einkaufsgefühl seit der Eröffnung der Umfahrungsstraße hin. Er lobte die vielen Kaufleute im Dorf für ihr Engagement für die Dorfgemeinschaft durch die zahlreichen Aktionen und das gute Warensortiment.

Der Bezirkspräsident des Verbandes, Rainer Schölzhorn, unterstrich die Bedeutung der südtirolweiten Aktion „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“, die Wichtigkeit des Einkaufens im Ort und besonders die gute Zusammenarbeit der Kaufleute von Naturns mit der Gemeinde.

Manuela Seebacher  
i.V. Verband für Kaufleute und Dienstleister



V.l. Bezirkspräsident Rainer Schölzhorn, Ortsobmann Johann Unterthurner, die Gewinnerin Miriam Tumler mit ihrer Mutter und Bürgermeister Dr. Walter Weiss.





## Verschiedenes

### 50 Jahre Gipfelkreuz Hochwart

Naturns/ St. Pankraz. Am Samstag 21 Juni, auf den Tag genau an dem vor 50 Jahren das Gipfelkreuz auf der Hochwart gesegnet wurde, hat der Alpenverein – Sektion Untervinschgau zu einer Erinnerungsfeier eingeladen. Das Gipfelkreuz auf der Hochwart war damals eines der ersten in unserem Lande. Es wurde von der Katholischen Jugend von Naturns, St. Pankraz und St. Helena aufgerichtet. (Siehe Rubrik: "In diesen Tagen vor 50 Jahren")

Gewährsleute von damals erinnern sich, dass das Holz unterhalb der Frantsch-(Mausloch-)alm gefällt, dann auf „Platzgumm“ zugeschnitten und von den Partscholer Burschen auf den Gipfel getragen wurde. Die Jugend von St. Pankraz und St. Helena hat sich durch die Anbringung des Kranzes mit den Insignien von Jesus und Maria und einer Tannengirlande am Werk beteiligt. Am Tag des hl. Aloisius, dem Patron der Jugend, wurde das Kreuz im Rahmen einer hl. Messe vom damaligen Kooperator von Naturns Hochw. Alois Zelger und dem Kuraten von St. Helena Hochw. Matthias Breitenberger gesegnet. Josef Pöder, Kleinlechner in Tschirland und der Kellerbacher Franz haben dazu zündende Salven abgegeben, welche auch im Tale zu hören waren.

Jetzt nach 50 Jahren wurden Fotos und Erinnerungen gesammelt, um das erhabene Werk zu ehren und zu feiern. Eine Gruppe von ca. 60 Leuten aller Altersklassen fei-

erten mit dem Pfarrer von Tschars, Hochw. Peter Gschnitzer, unterhalb des Kreuzes die hl. Messe. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns und der Landpichl-Böhmischen spielte dazu Lieder aus der Haydn Messe und das Herz Jesu Bundes Lied „Auf zum Schwur, Tirolerland“, das – so wird berichtet – auch bei der Einweihung gesungen wurde.

Der Vorsitzende des AVS Untervinschgau Helmuth Weiss begrüßte die Mitfeiernden, darunter auch eine Vertretung des AVS St. Pankraz mit Vorstand Josef Matzoll. Besonders freute man sich über die Anwesenheit des Herrn Hanny Alfons, welcher vor 50 Jahren in der Leitung der Katholischen Jugend Naturns tätig war. Auch der Musikanter Leo Platzgummer – er hat damals seinem Vater den Bass auf den Gipfel getragen – ließ es sich nicht nehmen, an dieser Feier mitzuwirken.



Feier am 21. Juni 1953

Das heutige Gipfelkreuz wurde im Jahre 1977 am 24. Juli von Dekan Hochw. Georg Peer geweiht und es ist dies das Dritte. In den 60er Jahren haben die Burschen der Katholischen Jugend von St. Pankraz das Gipfelkreuz erneut aufgestellt, nachdem das Erste vom Sturm umgerissen wurde.

Der herrliche Sommertag verschönerte die Feier und gab Anlass zum Verweilen und zum gegenseitigen Gedankenaustausch.



Ganz besonders freute sich eine gebürtige Naturnserin des Jahrganges 1930 aus Winterthur (CH), welche diesen Tag, die Besteigung der Hochwart und die gemeinschaftliche Messfeier, als ein „großes Geschenk Gottes“ bezeichnete.

Die Bläser spielten noch einige Weisen und Jodler und begleiteten somit die Bergsteiger auf dem Weg zu den darunter liegenden Almen, wo noch etwas nachgefeiert wurde. Durch kräftige Juchzer brachten viele immer wieder die allgemeine Freude über diese beeindruckende Feier und das Dabeisein zum Ausdruck.

Hermann Wenter  
Teilnehmer

### „Eppes“ ein Mundartgedicht von Alfons Kröss

Wenn oan die Leit zualousn, derzehlt man ihmene gern EPPES. A niader Mensch wünscht si EPPES. Wenn man Hunger und Durst hat, isst und trinkt man EPPES. Wenn man aber nou net genau hat, möcht man nou EPPES. Wenn oaner mit an Rausch hoamkimmb, derleb er EPPES. Wenn man krank isch, fahlt oan EPPES, und wenn nocher der Dokter kimmb, verschreib er oan EPPES. Kaum isch man aber gsund, hat man schun wieder nuie Sorgen mit EPPES.

Wenn der Mensch arbeitet, verdient er EPPES, wer spourt, der hat EPPES. Wer net arbeitet, der stealt liaber EPPES. Wer fleißig isch, brings zu EPPES, wer EPPES glernt hat, der kann EPPES und a gscheiter Mensch versteht EPPES, a findiger Mensch probiert alleweil EPPES, aber a Voreiliger vertuat si oft EPPES.

Wenn oaner zu schnell fohrt, passiert gern EPPES. Isch aber zu langsam, derwischt er net alm EPPES. Wenn man zu spout kimmb, versaumt man EPPES, kimmb man aber zu fria, wartet man aff EPPES. Der Unaufmerksame vergisst gern EPPES, der Unachtsame verliert oft EPPES, wer suacht, findet a EPPES.

Wenn oaner a sauers, traurigs Gsicht macht, den verdriest EPPES. Wer aber a lachets Gsicht macht, den freit EPPES, und wer finster dreinschaut, der isch zornig auf eppes. A falscher Mensch betrieg oan gern mit EPPES, aber wer die Wohret sog, dem glab man EPPES. Die Politiker redn und versprechn oft viel, aber haltn tiense moastens lei a bissl EPPES:

Die Dorfratschn wissn alls und über an niadn EPPES. Die Neugierign und Wundrign derfragn olm EPPES, a Guatherziger schenkt gern EPPES, aber a Reicher und Geziger gib ungern EPPES. Wenn der Mann der Frau recht schian tuat, will er moastens EPPES, tuat die Frau ihm aber schian, kostets ihm olm EPPES.

Junge verliabte leit tian oft unüberlegg EPPES, drauf folgt halt net ungern a unerwartet EPPES. Wenn man zur rechtn Zeit schlafn geat, isch man am negstn Tag wieder für EPPES.

Ja, dou gabs nou viele Begriffe von EPPES, iatz mach i Schluss mit EPPES und tua mit der Musig wieder EPPES.

### Der offizielle Film zur Tunneleröffnung ist fertig gestellt

Nach intensiver Aufarbeitung des umfangreichen Materials ist der offizielle Film zum Jahrhundertereignis nun fertig gestellt. In der gut 50 Minuten dauernden Dokumentation unter dem schlichten Titel „Naturns - Tunneleröffnung 04.-06.04.03“ werden alle Veranstaltungen und Ereignisse der dreitägigen Feierlichkeiten aufgearbeitet und professionell präsentiert. Der Film kann über den Tourismusverein Naturns bestellt und bezogen werden.

Z.C.

### Sturm der Goldschmiedin

Karin Wallnöfer, seit 2 Jahren Mitarbeiterin bei der Goldschmiede Günther Rechenmacher, gewann bei der Berufsweltmeisterschaft in St. Gallen die Bronzemedaille. Zu dieser hervorragenden Leistung gratuliert die Familie Günther Rechenmacher! Die Gemeindeverwaltung Naturns schließt sich den Glückwünschen an.